

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 31 · Nr. 6

Juni 2014

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Eltern-Kind-Treff Kastelruth
- 4 Projekttag in der Mittelschule

WIRTSCHAFT

- 12 Seiser Alm Halbmarathon

VEREINE

- 15 Reit- und Fahrverein Schlern
- 16 Laufgemeinschaft Schlern
- 17 Trainingszentrum Schlern

JUGEND & SENIOREN

- 19 Jugendräume

UMWELT & GESUNDHEIT

- 20 Trinkwassergenossenschaft
- 21 Forststation Kastelruth

KULTUR

- 22 Kastelruther Männerquartett

GEMEINDE

- 27 Parkplätze Naturparkhaus
Schlern-Rosengarten



Helmuth Rier - suedtirolofoto

**Auszeichnung für
Martha Mulser** S. 8

**Schauübungen der
Zivilschutzorganisationen**
S. 14

**Die
„Pflgener Musig“** S. 24

■
ELKI KASTELRUTH



Sieben Monate Eltern-Kind-Treff



Muttertags-Basteln im ELKi

Kinderlachen, erste enge Freundschaften, Kasperlemusik und herrlich schöne Basteleien sind das Ergebnis aus sieben Monaten Eltern-Kind-Treff Kastelruth. Die Zeit von Oktober 2013 bis Mai 2014 ist rasend schnell vergangen und aus der Idee einiger engagierter

Mütter, einen Ort des Miteinanders zu schaffen, ist eine gut funktionierende Einrichtung entstanden.

Seit Beginn unserer Tätigkeit waren wir an 48 Tagen für rund 450 Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zu neun Jahren und deren Eltern/ Großeltern da und haben gemeinsam viele schöne Momente erlebt.

Neben den zwei Wochentagen des offenen Treffs, wo gespielt und gelacht wurde, haben uns einmal monatlich das Kasperle und seine Freunde besucht und Kinder, Mütter, Väter und Großeltern prächtig unterhalten. Wir haben zu verschiedenen Anlässen wie Ostern und Muttertag, Bastelstunden angeboten, haben für unsere Papis ein leckeres Frühstück vorbereitet



und sind mit den Kastelruther Familien auf den Kofel gewandert.

Mit Ende Mai hat der Eltern-Kind-Treff sich für die Sommerferien verabschiedet und wird ab Herbst wieder für alle Kinder und deren Familien geöffnet sein, um mit dem gewohnten offenen Treff und vielen spannenden Angeboten die Wintermonate zu versüßen.

Das Eltern-Kind-Treff-Team

■
EQUAL PAY DAY

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Jung und Alt, Frauen und Männer versammelten sich bei dem Equal-Pay-Stand am 11. April in Seis.

Schon längst ist der Equal Pay Day international ein Begriff. Er symbolisiert den Verdienstunterschied von Frauen und Männern. Der Equal Pay Day steht für 79 Tage, die Frauen im Jahr mehr als Männer arbeiten müssen, um rein rechnerisch auf das durchschnittliche Gehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Beim Equal Pay Stand in Seis kam es zu einem regen Gedankenaustausch über gleichen Lohn für gleiche Arbeit und die Lohnunterschiede von 17% zwischen Männern und Frauen, über

die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gar einige wollten eine Petition dazu unterzeichnen, auch wenn dies nicht vorgesehen war. Mit einer roten Tasche, viel Informationsmaterial, einem Küchentuch für die fleißigen Männer und in der Hoffnung dass sich die Lohnschere zwischen Mann und Frau in nächster Zukunft etwas mehr schließt, verließen sie den Stand.

Auch im Kulturhaus in Seis, beim Tauschmarkt des Katholischen Familienverbandes wurden viele rote Taschen, die vom Landesbeirat für Chancengleichheit zur Verfügung gestellt wurden, verteilt. Zudem gab es

noch einen Info-Stand in der Bibliothek in Kastelruth.

Dank der Zusammenarbeit vom Katholischen Familienverband Seis, den KVV-Frauen Seis, der Katholischen Frauenbewegung Seis und der Bibliothek Kastelruth konnten sehr viele Interessierte erreicht werden. Dafür bedanken sich die SVP-Frauen und der Landesbeirat für Chancengleichheit herzlich.



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



GRUNDSCHULE SEIS

Besuch bei den Senioren

Am 7. Mai besuchten wir, die fünfte Klasse der Grundschule Seis, das Martinsheim in Kastelruth. Auf unserem Programm stand eine musikalische Unterhaltung mit Musik und Tanz. Passend zu unserem Musikprogramm waren wir in Dirndl und Lederhosen gekleidet. Im Heim begrüßte uns eine nette Frau. Los ging es mit dem Einzug zur Musik von Samuel, der auf seiner Ziehharmonika die Muntipolka spielte. Danach folgte ein Gitarrenstück mit Jana, Chiara und Anna. Alle zusammen sangen und tanzten wir zum Lied von der Henne Emma. Anne und Petra spielten mit der Klarinette die Europahymne vor. Richtig laut wurde es beim Stück »Willi Wackertell«. Viel Freude bereiteten wir mit einem Volkstanz. Zum Schluss spielte Samuel den »Strohschneider« auf seiner Ziehharmonika. Zum Abschluss sangen wir



gemeinsam mit den Bewohnern das Lied »Wohl ist die Welt«. Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns wieder mit dem Bus auf den Heimweg nach Seis. Am Nachmittag besuchten wir dann freiwillig den Seniorenclub im Kulturhaus. Wir führten wiederum das gleiche Programm vor und ernteten viel

Applaus. Sogar eine Zugabe durften wir geben und tanzten deshalb noch einmal den Volkstanz. Zum Schluss bekamen wir Kuchen und Eistee serviert.

Es war toll, dass wir anderen eine Freude bereiten konnten und dabei selbst viel Spaß hatten.

Lea, Marissa, Petra

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

I und du – Hond in Hond

Der Schulsprengel Schlern beteiligt sich seit drei Schuljahren am Projekt »Gesundheitsfördernde Schule«. Das Projekt strebt die Verbesserung der Gesundheits-, Bildungs- und Beziehungsqualität an. In diesem Zusammenhang planten wir an der Grundschule St. Michael eine Zusammenarbeit mit der Seeburg Brixen. Im April 2014 besuchten wir die Einrichtung oberhalb von Brixen, wo wir gemeinsam mit einigen Menschen mit Beeinträchtigung malten, mit Ton arbeiteten, Gespräche führten, uns ihr Haus anschauten und miteinander tanzten. Am 13. Mai 2014 war es dann endlich so weit: Martin, Edith, Lukas, Matteo, Andreas und Josef von der Seeburg kamen zu uns an die Schule. Mit dabei waren auch die Leiterin der Einrichtung Carmen Messner und ihre Mitarbeiter Christian Mondini und Edeltraud Oberhauser. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches »Danke« für die Ermöglichung der Zusammenarbeit sagen! Alle Lehrpersonen hatten für diesen

Tag je eine Station vorbereitet, wo miteinander gebastelt, gespielt, gemalt, geturnt und Brot gebacken wurde. Anschließend gab es für alle leckere Würstchen, Saft und ein reichhaltiges Salatbuffet. Das Grillen übernahmen Elternvertreter und Elternvertreterinnen. Auch ihnen danken wir herzlich! Mit der Mithilfe aller wurden die Treffen zu einem geselligen und lustigen Austausch, dessen Motto »I und du – Hond in Hond« auch gefühlt miterlebt werden konnte!



Auf der Seeburg, oberhalb Brixen



Bei der Grundschule in St. Michael

PROJEKTTAGE ZUR BERUFSERKUNDUNG

Orientierung an der Mittelschule »Leo Santifaller«

Die Projektstage zur Berufserkundung sind immer wieder ganz besondere Tage an der Mittelschule Kastelruth. Im Rahmen der Orientierung bereiteten sich die Schüler der zweiten Klasse bereits im Unterricht darauf vor, lernten dabei ihre persönlichen Interessen und Stärken kennen, setzten sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander und befassten sich mit ihren Lebensvorstellungen. Erst so lernten sie eine Vielfalt von Möglichkeiten für ihre Zukunft kennen, entwickelten Interesse für verschiedene Berufe und beobachteten auch, welche Wege für sie wenig reizvoll und unwahrscheinlich sind. Den Höhepunkt dieser Arbeit bildete mit Sicherheit die Möglichkeit, mit den Vertretern und Vertreterinnen aus verschiedenen Berufen zusammenzutreffen und zahlreiche Betriebe zu besichtigen.

Am 27. März und am 3. April war es so weit. Die Schülerinnen und Schüler besuchten in kleinen Gruppen und in Begleitung ihrer Lehrer an jedem Tag

fünf heimische Betriebe aus verschiedenen Bereichen (Gastronomie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Soziales) und durften dort, unterstützt von Vertretern verschiedenster Berufsstände, Informationen erfahren, den Arbeitsplatz besichtigen und oft auch kleine Tätigkeiten durchführen. Immer wieder erfuhren sie, welch hohen Stellenwert eine gute Aus- und Weiterbildung hat und dass Tüchtigkeit im Beruf sich gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit lohnt.

Ziel dieser Aktion war es, mit der arbeitenden Bevölkerung bei ihrer Tätigkeit auf Tuchfühlung zu kommen, bewusst zu erfahren, beobachten und zu ermitteln, wie viele Berufschancen auf dem Hochplateau gewahrt werden können.

Es war auch heuer wieder überaus erfreulich, mit welcher Offenheit und mit welchem Engagement die Partner aus der Berufswelt den schulischen Anliegen und den Schülern begegneten. Jeder war darum bemüht, die Veran-

staltung so ausklingen zu lassen, dass alle zufrieden und mit dem Gefühl einer besonderen Erfahrung nachhause gehen konnten.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr an der Initiative beteiligt haben. Es sind dies:

- Anlageberater Werner Goller - Kastelruth
- Apotheke Schlern - Kastelruth
- Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle - Kastelruth
- Arzt Thomas Heinmüller - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Burgauner - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Natura - Kastelruth
- Bauspengler Messner Othmar - Kastelruth
- Beauty Petra - Kastelruth
- Bildhauer Hubert Kostner - Kastelruth
- Blumen Anna - Kastelruth
- Carabinieri - Kastelruth
- Compac - Seis
- Forstamt - Kastelruth
- Gemeindeverwaltung - Kastelruth
- Gemischtwarenhandel Konsum - Kastelruth
- Geometer Julius Profanter - Kastelruth
- Heilmasseurin Johanna Anrather - Kastelruth
- Hotel Abinea - Kastelruth
- Hotel Lamm - Falkensteiner - Kastelruth
- Hydrauliker Christian Gramm - Kastelruth
- Immobilienmakler Armin Profanter - Kastelruth
- Jugendarbeiter »Alles Club« - Kastelruth
- Kindergarten - Kastelruth
- Malerbetrieb Fill - Kastelruth
- Mechaniker Gregor Gross - Seis
- Pflegeberufe im Martinsheim - Kastelruth
- Physiotherapeutin Kristina Mazoll - Kastelruth
- Piz Blanc - Kastelruth
- Raiffeisenkasse - Kastelruth
- Reha-Abteilung im Martinsheim - Kastelruth
- Rettungssanitäter Weißes Kreuz - Seis
- Salon Michaela - Kastelruth
- Schlosserei Kurt Malfertheiner - Kastelruth
- Schuster Norbert Prossliner - Kastelruth
- Steuer- und Wirtschaftsberater Riedel und Burgauner - Kastelruth
- Tierärztin Kathrin Schrott - Völs
- Tischlerei Josef Rier - Seis
- Tourismusverband - Völs
- Treppenbauer Stefan Thomaseth - Kastelruth
- Zahnarzt Alex Rier - Kastelruth

DANKE



Auch heuer konnten wir wieder auf die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth-Seis zählen.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Kinder und das Kindergartenteam von Seis

RESTAURANT • PIZZERIA



Lieg

KASTELRUTH • CASTELROTTO
TAGUSENS • TAGUSA

+ 0471 705376 338 6367230

**Der richtige Tipp für
Familienfeiern
Firmung – Erstkommunion
oder für einen
Spaziergang nach Tagusens
Gute Shuttlebus-Verbindung**

**Reservierungen
wertschätzen wir sehr!**

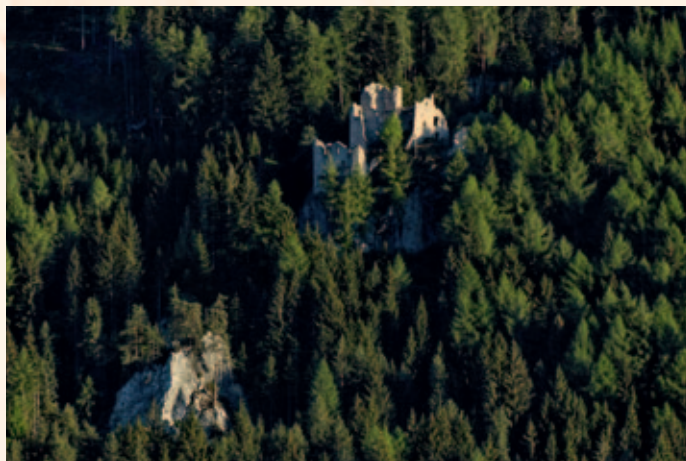
*Juliana Jaider Frenes,
Koordinatorin für die Orientierung*

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

wart ihr schon einmal beim Oswald-von-Wolkenstein-Ritt dabei? Ich denke, ihr habt euch da sicher auch schon gefragt, ob es diesen Oswald auch wirklich gab oder ob man ihn sich nur ausgedacht hat. Ich kann euch versichern, dass es ihn wirklich gegeben hat und er vor circa 600 Jahren in unserer Gemeinde gewohnt hat. Als Kind lebte er in der Trostburg bei Waidbruck und als er erwachsen war, erbte er einen Teil der Burg Hauenstein, wo er lange Zeit lebte.



Oswald von Wolkenstein war ein Minnesänger. Minnesänger waren fahrende Sänger und Musiker, die von Burg zu Burg reisten, um die Ritter und Burgfräulein zu unterhalten und um Neuigkeiten zu verbreiten.

Mit neun Jahren verlor Oswald bei einem Fastnachtsspiel sein rechtes Auge. Er wurde von einem Pfeil getroffen. Mit zehn Jahren verließ er bereits sein Elternhaus und begleitete als Knappe einen Ritter auf seinen Reisen durch die Welt. Auf seiner Wanderschaft erlernte er zehn verschiedene Sprachen. Er konnte auf



mehreren Instrumenten spielen: die Trommel und die Pauke schlagen, geigen, die Trompete blasen, die Harfe und die Laute spielen. Außerdem schrieb er schöne Gedichte und komponierte Lieder.

Mit 24 Jahren kehrte Oswald wieder in die Heimat zurück. Sein Vater, Friedrich von Wolkenstein, war mittlerweile ver-

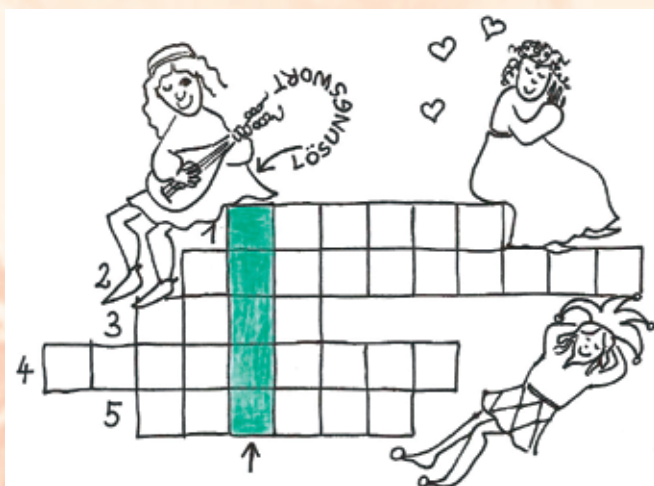
storben. Als Erbteil erhielt er einen Teil der Burg Hauenstein und lebte dort mit seiner Frau und seinen sieben Kindern. Oswald von Wolkenstein wurde 68 Jahre alt.

Ich habe auch ein Gedicht von ihm gefunden, könnt ihr dieses Althochdeutsch lesen?

Viel Spaß beim Rätseln.

Fragen zum Rätsel

1. Oswald schrieb schöne Gedichte und ...?
2. Welche Burg hat Oswald geerbt?
3. Wie alt war Oswald, als er sein rechtes Auge verlor?
4. Als Kind lebte er auf der ...?
5. Wie viele Kinder hatte er?



Ein Gedicht von Oswald von Wolkenstein:

»Zergangen ist meins herzen we,
seid das nu fließen wil der snee
ab Seuser alben und aus Flack,
hort ich den Mosmair sagen.
Erwachtet sind der erden tünst.
des meren sich die wasser rünst
von Castellrut in den Isack,
das will mir wol behagen.
Ich hör die voglin gros und klain
in meinem wald umb Hauenstein
die musick brechen in der kel,
durch scharpfe nötlin schellen.
Auf von dem ut hoch in das la,
und hrab zu tal schon auf das fa
durch manig süsse stimm so hel;
des freut eu, güt gesellen!«

Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort des Kreuzworträtsels?

Sende die richtige Antwort bis 20. Juni an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Damian Tirler aus Kastelruth! Herzlichen Glückwunsch!
Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

TAGESMÜTTER



Vollversammlung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter hat am 24. April 2014 zur alljährlichen Vollversammlung geladen. Zahlreiche Tagesmütter und Kitas-Mitarbeiterinnen trafen sich in den Räumen des Raiffeisenverbandes in Bozen, um über das Jahr 2013 Bilanz zu ziehen und die zukünftigen Herausforderungen der Kleinkindbetreuung in Südtirol zu diskutieren.



Präsidentin
Lore Hackl

Dazu gehört neben den aktuellen familienpolitischen Veränderungen auch die Frage der Sicherung und Steigerung der Qualität in den Kinderbetreuungsdiensten. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter setzt sich seit über 20 Jahren für angemessene Rahmen-

bedingungen in der Betreuung von Kleinkindern, aber auch für die dort tätigen – meist weiblichen – pädagogischen Fachkräfte ein.

Die Sozialgenossenschaft zählt 254 Mitglieder, beschäftigt 93 Tagesmütter und führt 16 Kindertagesstätten in ganz Südtirol.

Ein besonderer Moment war die erfolgreiche Neuwahl des Verwaltungsrates, der sich in den nächsten drei Jahren den oben genannten Aufgaben der Sozialgenossenschaft stellen wird. Lore Hackl, langjährige Tagesmutter und Kitas-Leiterin, wurde anschließend als Präsidentin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter bestätigt.

Nach dem Motto »Nur gemeinsam können wir wachsen und Zukunft gestalten« bedankte sich der Vorstand mit einem »blumigen Geschenk« bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bei einem Umtrunk mit den Kolle-



ginnen aus ganz Südtirol fand die Vollversammlung ihren passenden Ausklang.

PR-Anzeige

Simonazzi Böden eröffnet neuen Ausstellungsraum in Völs

Erfahrung, Kompetenz und Präzision: Das sind nur einige der Attribute, die den Bodenleger-Meisterbetrieb Simonazzi aus Völs auszeichnen. Einen unmittelbaren Eindruck vom Angebot des Familienunternehmens – fachmännische Beratung inklusive – erhalten Kunden fortan im neu eröffneten Showroom mit über 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche.



Egal, ob Holz-, Laminat-, Teppich-, Terrassen-, Vinyl-, Linoleum- oder Kautschukböden: Simonazzi steht seit über 35 Jahren für höchste Qualität, sowohl in der Produktauswahl, die Böden aus Südtirol und dem Rest der Welt umfasst, aus auch im dazugehörigen Service, der auch das Abschleifen und Ölen von Holzböden beinhaltet. »Wir achten sehr auf eine zuverlässige und termingerechte Abwicklung der Bodenlegearbeiten«, be-

tont Firmeninhaber Johann Simonazzi. »Nur wenn unsere Kunden zufrieden mit uns sind, sind wir es auch.« Einen weiteren Schritt in Richtung Kundennähe und Kundenzufriedenheit setzt Simonazzi mit dem neuen Showroom in Völs, der sich auf rund 520 Quadratmetern erstreckt. Er ist damit einer der größten seiner Art in Südtirol. »Hier können Kunden und Interessierte entspannt in die Welt der Bodenbeläge eintauchen, das Material in die ei-

genen Hände nehmen und sich von dessen Eigenschaften selbst überzeugen. Das ermöglicht einen direkten Vergleich und erleichtert somit die Wahl für den richtigen Boden. Sollten letzte Zweifel übrig bleiben, stehen wir selbstverständlich gerne beratend zur Seite. Ein Boden kann nämlich nicht nur einen Raum verschönern, sondern auch das Wohlbefinden und die Lebensqualität spürbar steigern«, ist Simonazzi überzeugt.

Der Ausstellungsraum des Bodenleger-Meisters in der Handwerkerzone von Völs am Schlern ist von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Nach vorheriger Terminvereinbarung seien auch Besuche an den Wochenenden möglich. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch (0471 726 006) oder via E-Mail (info@simonazzi.bz.it).

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

BÄUERINNEN



Die Innovation ist weiblich



Die sechs Gewinnerinnen (links Martha Mulser) gemeinsam mit der Amtsdirektorin der Abteilung Graziella Romito (dritte von links)

Gestern fand im Landwirtschaftsministerium in Rom die Preisverleihung »premio de@terra« statt. Martha Mulser, Bäuerin vom Pflegerhof in Völs am Schlern, erhielt die Auszeichnung als Drittplatzierte.

»Nicht nur das Wort Innovation ist weiblich, sondern auch die Tatsache, dass die Bäuerinnen auf den Höfen meist die Innovationstreiberinnen sind«, meinte Senator Hans Berger. Er verlieh gemeinsam mit dem Abteilungsdirektor der ländlichen Entwicklung Giuseppe Cacopardi Martha Mulser die Auszeichnung. »Die Bäuerinnen sind die Vermittlerinnen zwischen dem Betrieb und der Gesellschaft. Der Einsatz der Bäuerinnen, vor allem in den ländlichen Gebieten, garantiert das Fortbestehen der Betriebe. Und Frauen sind meist viel offener dem Neuen gegenüber – eine Grundvoraussetzung für Innovation«, so Cacopardi. Eine der Gewinnerinnen ist auch Martha Mulser vom Pflegerhof in St. Oswald. »Die Auszeichnung bedeutet mir sehr viel. Es ist so schön zu wissen, dass das, was über Jahre in harter Arbeit geleistet wurde, anerkannt und geschätzt wird. Ich nehme diesen Preis stellvertretend für viele Bäuerinnen entgegen, die die treibenden Kräfte auf den Höfen sind«, so Mulser.

Der Wettbewerb wurde heuer zum 13. Mal vom Landwirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Abteilung ländliche Entwicklung auf nationaler Ebene ausgeschrieben. Ausgezeichnet wurden Bäuerinnen, die Inhaberinnen eines landwirtschaftlichen Betriebes sind und diesen auf innovative Art und Weise führen. Die Unternehmerinnen mussten ihre Bewerbungsunterlagen einreichen, eine Kommission ermittelte dann sechs Betriebe. Die Gewinnerinnen erwartet neben der Auszeichnung eine Reise durch Europa, wo sie innovative ländliche, bäuerliche Betriebe anschauen und politische Gespräche führen werden.

Martha Mulser – die Pionierin des Kräuteranbaues in Südtirol

Martha Mulser ist die Pionierin des Kräuteranbaues in Südtirol. Bereits im Jahre 1982 legte sie auf dem Pflegerhof in St. Oswald ihren ersten Kräutergarten mit 15 verschiedenen Pflanzen an, 100 Quadratmeter groß. Die biologische Wirtschaftsweise war Martha von Anfang an sehr wichtig. Sie war immer offen für Neues, so hat sie sich langsam einen riesigen Erfahrungsschatz erarbeitet. Am Anfang gab es wenige Möglichkeiten, ihre Kräuter zum Verkauf anzubieten, sie nutzte je-

den Markt, jede Messe, jede Gelegenheit und hat sich so langsam selbst ihr Vertriebsnetz aufgebaut.

Mit innovativen Ideen den Kräuterbetrieb weiterentwickelt

Auch nach dem Tod ihres Mannes wollte Martha Mulser das Leben und Wirtschaften am Hof aufrechterhalten und erweiterte den Betrieb. Heute bewirtschaftet sie zwei Hektar und es werden über 80 Kräuter auf dem Hof zu Teemischungen, Gewürzen- und Gewürzmischungen, Kräuterkissen, Säften und Sirupen verarbeitet und zusätzlich über 500 verschiedene Kräuterjungpflanzen angeboten. Die Pflanzenliste wird von Jahr zu Jahr umfangreicher und reicht zurzeit von A wie Afrikanische Federblume bis Z wie Zyprißisches Strauchbasilikum.

Die Vision von Martha: vom Samen bis zum Endprodukt

Mit viel Liebe, bäuerlichem Geschick und Einsatz werden die Kräuterezzeugnisse vom Samen bis zum Endprodukt direkt auf dem Hof hergestellt (einzige Ausnahme: Cremes und Öle). Die Samen werden im Sommer und Herbst geerntet, im Winter im beheizbaren Gewächshaus gesät und zu Jungpflanzen herangezogen. Im Frühjahr werden die Felder bepflanzt, welche dann wieder im Sommer auf eine sehr schonende Art und Weise geerntet werden. Dieser Jahreskreislauf ist für Martha Mulser sehr wichtig.

Kleine Wirtschaftskreisläufe – Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen

Heute ist der Pflegerhof der größte und vielfältigste Kräuteranbaubetrieb Südtirols, der dies im Haupterwerb betreibt. Martha Mulser hat es geschafft, aus einem kleinen Familienbetrieb einen Kräuterbetrieb mit bis zu zehn Mitarbeitern aufzubauen. Zusätzlich arbeiten ihre Töchter Cornelia und Maria im Betrieb mit. Sie legt auch darauf Wert, dass die Produkte direkt am Hof verkauft werden, in kleinen Mengen. Sie arbeitet auch mit den umliegenden Hotels zusammen, da ihr die

lokale Entwicklung am Herzen liegt. Martha Mulser verkauft ihre Produkte unter dem Gütesiegel »Roter Hahn«,

das für Qualitätsprodukte vom Bauern steht. Martha Mulser möchte den Pflegerhof nicht zu einem Handelsunter-

nehmen machen, sie möchte den Bauernhof erhalten, Bäuerin bleiben, das ist ihr sehr wichtig.

HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS- UND LANDWIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Richtpreisverzeichnisse im Bausektor

Ab September 2014 sind die aktualisierten Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbauten kostenlos und in digitaler Form im Internet verfügbar. Diese werden heuer von der Handelskammer Bozen in Zusammenarbeit mit der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge des Landes ajouriert. Hierfür wurden die notwendigen Gremien in der Handelskammer eingerichtet.

Die Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbauten werden von Freiberuflern und Unternehmen aus dem Bausektor sowie von Privatbürger/-innen und Körperschaften, die Aufträge für die Durchführung von Arbeiten im

Bereich der Hoch- und Tiefbauten erteilen, für die Ausarbeitung der Kostenvoranschläge herangezogen.

Die Aktualisierung der Richtpreisverzeichnisse erfolgt dieses Jahr in Form einer Kooperation zwischen der Handelskammer Bozen und der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge.

Um diese wichtige Dienstleistung für den gesamten Bausektor Südtirols so effizient wie möglich bereitzustellen, wurden die erforderlichen Gremien in der Handelskammer gebildet. In jedes Gremium sind Vertreter/-innen der Wirtschaftsverbände und der betroffenen öffentlichen Behörden eingebunden. Diese befassen sich derzeit mit der operativen Ausar-

beitung der Preise für das laufende Jahr.

Die Richtpreisverzeichnisse stehen ab September 2014 auf den Internetseiten der Kammer, der Landesverwaltung und der Agentur in deutscher und italienischer Sprache sowie in folgenden Formaten zum Download bereit: PDF, XML Standard SIX mit UTF-8 Kodierung, XLS und ODS. Das Format MDB (Access 1997) wird nicht mehr unterstützt. Auch die Möglichkeit, die Preisverzeichnisse online einzusehen, bleibt weiterhin bestehen.

Für Auskünfte steht der Bereich Wettbewerbsschutz der Handelskammer Bozen zur Verfügung, Tel. 0471 945 654, wettbewerbsschutz@handelskammer.bz.it, www.handelskammer.bz.it.

REFERENDUM

Sonn- und Feiertagsöffnung im Einzelhandel

Die derzeitige Regelung der Öffnungszeiten im Einzelhandel sieht vor, dass sowohl die Tagesöffnungszeiten als auch die Sonn- und Feiertagsöffnung auf dem gesamten italienischen Staatsgebiet vollkommen liberalisiert sind. Die Handelskammer Bozen setzt sich im Interesse der Südtiroler Familienbetriebe und zum Schutze der Arbeitnehmer/-innen dafür ein, dass die Region Trentino-Südtirol einen Antrag für die Abhaltung einer gesamtstaatlichen Volksabstimmung stellt, damit die bestehende Regelung abgeschafft und in Zukunft die Kompetenz der Regelung der Öffnungszeiten an die Regionen bzw. die Autonomen Provinzen delegiert wird.

Aufgrund des Gesetzesdekretes Nr. 201 von 2011 ist es den Bürgermeister/-innen ausschließlich im Falle von zwingenden Gründen des Allgemeininteresses, des Schutzes der öffentli-

chen Sicherheit und Ordnung, der Gesundheit, des öffentlichen Friedens oder anderen vorherrschenden öffentlichen Interessen gestattet, Maßnahmen zur Einschränkung der Öffnungszeiten und Schließungszeiten zu ergreifen.

In Südtirol entspricht die Möglichkeit der wahllosen Öffnung der Einzelhandelsbetriebe an Sonn- und Feiertagen aber keineswegs einem gesellschaftlichen Anliegen sowie den gefühlten Erfordernissen zum Schutze der Arbeitnehmer/-innen und der Familien. »Die totale Liberalisierung der Öffnung an Sonn- und Feiertagen wirkt wettbewerbsverzerrend, da sie die vielen kleinen Familienbetriebe gegenüber den großen Einzelhandelsorganisationen benachteiligt.

Bei der Regelung dieser Materie müssen die territorialen Besonderheiten unbedingt berücksichtigt werden«, fordert Handelskammerpräsident Michl Ebner. Der derzeit im Parlament diskutierte Gesetzesentwurf, welcher unter

anderem eine Delegierung an die Regionen und Gemeinden vorsieht, wäre ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Region Abruzzen hat sich bereits für einen Antrag für eine gesamtstaatliche Volksabstimmung gegen das von der Regierung Monti verabschiedete Liberalisierungsgesetz, das es Supermärkten und Geschäften ermöglicht, 24 Stunden pro Tag, an Sonn- sowie Feiertagen offen zu halten, ausgesprochen.

Die Region Veneto wird im Juni ebenfalls mehrheitlich diesem Antrag zustimmen. Sollten weitere drei Regionen dieselbe Initiative ergreifen, müsste eine gesamtstaatliche Volksbefragung stattfinden. »Ausschlaggebend wäre es nun, wenn auch die Region Trentino - Südtirol diesen Schritt macht«, so Ebner.

Weitere Informationen erteilt der Generalsekretär der Handelskammer, Alfred Aberer, Tel. 0471 945 612, E-Mail alfred.aberer@handelskammer.bz.it.


Alpenflora

0471 706 326

Wir verschönern Ihre Nägel!

- Semi-Permanent-Lack
- French Nail Look
- Fußnagelmodellage mit Gel

RAIKA

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich



V.l.n.r.: Heiner Oberrauch, Harald Pechlaner und Moderator Stefan Nicolini

Mehr als 400 Mitglieder sind dieses Jahr der Einladung zur Vollversammlung der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich ins Kongresshaus von St. Ulrich gefolgt.

Auch 2013 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenkasse. 150 neue Mitglieder wurden im abgelaufenen Jahr aufgenommen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung konnten Zuwächse bei den verwalteten Mitteln und den Finanzierungen vermelden. Fast 500 Kreditansuchen wurden allein im vergangenen Jahr im Tätigkeitsgebiet Kastelruth und St. Ulrich gewährt. Das gesamte verwaltete Kundengeschäftsvolumen beträgt rund 750 Mio. Euro. Das operative Ergebnis liegt auf dem Niveau des Vorjahres, der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 4,3 Mio. Euro und liegt damit etwas niedriger als im Vorjahr. Für Initiativen von Vereinen und soziale

Belange wurden im letzten Jahr wiederum rund 675.000 Euro zur Verfügung gestellt. Auch 2013 hat die Raiffeisenkasse mit mehr als 16 Mio. Euro zur lokalen Wertschöpfung in den Gemeinden Kastelruth und St. Ulrich beigetragen.

Im Anschluss an die Vollversammlung diskutierten Heiner Oberrauch von Salewa/Oberalp, Harald Pechlaner von der EURAC sowie lokale Vertreter der Tourismuswirtschaft über die Entwicklungsmöglichkeiten des Wintertourismus in den Dolomiten. Dabei wurden die Bedeutung von lebendigen Dörfern und die Südtiroler Identität mit ihren positiven Merkmalen hervorgehoben.

Im einmaligen Naturerlebnis, der hohen Qualität der Gastlichkeit und der Vielfalt des Angebots stecken die Potenziale für eine erfolgreiche Zukunft.

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

SEISER ALM BAHN



Preise für ansässige Bürger der Gemeinde Kastelruth

Kinder 0–7 Jahre frei • Rollstuhlfahrer frei

	Erwachsene	Kinder (8–15 Jahre)
Einzelfahrt	6,00 Euro	6,00 Euro
Berg- und Talfahrt	8,00 Euro	8,00 Euro
Fahrrad – Einzelticket	2,00 Euro	2,00 Euro
Saisonkarte Sommer* nicht übertragbar	25,00 Euro	25,00 Euro
Jahreskarte Gültigkeit 365 Tage ab Ausstellungsdatum nicht übertragbar	60,00 Euro	60,00 Euro

* Die Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG ist Mitglied beim Verband der Inhaber der Liftanlagen Gröden-Seiser Alm (Dolomiti Superski) und kann daher keine Saisonkarte im Winter anbieten.

Mögliche Zusatzleistungen bei Saison- und Jahreskarte

	Saisonkarte	Jahreskarte
Benutzung Almbus (Linie 11)	10,00 Euro	15,00 Euro
Benutzung Shuttle-Busse**	10,00 Euro	20,00 Euro
Benutzung Loipen auf der Seiser Alm	/	20,00 Euro
Mittransport Fahrrad	15,00 Euro	20,00 Euro

** Die Zusatzleistung »Benutzung Shuttle-Busse« berechtigt die Nutzung der Linien 1 (Seis /Zentrum – Winter), 2, 3, 4, 5, 9 (nur im Winter) und 13 (Völser Weiher – im Sommer).

Die Shuttlebusse sind das Jahr kostenpflichtig.

Die Linie 10 (Seiser Alm Express – Kastelruth>Seiser Alm) ist **nicht** inbegriffen und somit kostenpflichtig.

Preise für die neue Parkgarage an der Talstation der Seiser Alm Bahn

0,40 Euro	Stundentarif
3,00 Euro	Tagestarif
12,00 Euro	1 Woche
18,00 Euro	2 Wochen
25,00 Euro	1 Monat
45,00 Euro	2 Monate
60,00 Euro	3 Monate
75,00 Euro	4 Monate
90,00 Euro	5 Monate
100,00 Euro	6 Monate
150,00 Euro	Jahresabo

Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG



Das Seilbahnunternehmen Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG, sucht zum sofortigen Eintritt einen handwerklich begabten Mitarbeiter (Erfahrung als Elektriker und Computerkenntnisse wünschenswert) für eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Kontakt Daten: Tel. 0471 704 270, Schlernstraße 39, 39040 Seis am Schlern oder info@seiseralmbahn.it, Ansprechpartner: Dr. Helmut Sartori

ONDAPLUSTHERMALBAD

wellness equipment

... ihr
**Wellnesspartner
in Kastelruth**

- Sauna
- Schwimmbad-Technik
- 24 h Service
- Duftstoffe
- Chemikalien
- Beauty

10 Jahre

www.ondaplusthermalbad.it
Tel. 0471 710316
Föstlweg 21, Kastelruth

Das Familienprogramm 2014 der Ferienregion Seiser Alm

Dolomiti Ranger, Hexenmeisterbrief und Bauerndiplom: Zwischen dem 30. Juni und dem 30. August 2014 erwartet die kleinen Gäste in der Ferienregion Seiser Alm wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm, an dem natürlich auch einheimische Kinder gerne teilnehmen dürfen.

Bei der neuen Erkundungstour »Die Architektur der Tiere« erhalten Kinder und Eltern von 30. Juni bis 29. August spannende Einblicke in den Naturpark Schlern Rosengarten. An drei Tagen pro Woche finden im Naturparkhaus in Tiers und der umliegenden Umgebung sowie auf dem Völser Weiher verschiedene Expeditionen rund um die Tierwelt der Dolomiten statt. Den Teilnehmern aller drei Tage winkt anschließend die wohlverdiente Auszeichnung des »Dolomiti Rangers«.

Beim Programm »Hexenzauber« vom 4. bis zum 28. August erleben Eltern und Kinder gemeinsam schaurig-schöne Abenteuer auf den Spuren der Hexen und Hexenmeister: Sie wandern mit Hexe Martha zu mystischen Plätzen auf der Seiser Alm, tauchen im Schloss Prösels in vergangene Zeiten ein, entdecken die Welt der Kräuter



Helmuth Rier - suedtirolfoto

und erleben eine gespenstische Nachtwanderung. Für alle Kinder, die an drei Hexenprogrammen teilnehmen, gibt's den Meisterbrief für Hexen und Hexenmeister.

Beim »Erlebnis Bauernhof« zwischen dem 30. Juni und dem 1. August besuchen Eltern und Kinder vier Höfe, lernen die unterschiedlichen bäuerlichen Arbeiten und Produkte kennen und dürfen selbstverständlich auch selbst anpacken. Neben tierischen Er-

lebnissen mit Kühen und Pferden erfahren die Teilnehmer auch, wie aus Getreide Mehl und aus Mehl dann Brot wird. Zum Wochenabschluss gibt es ein richtiges Diplom für kleine Bäuerinnen und Bauern.

Eine detaillierte Programmübersicht mit Preisangaben ist unter www.seiseralm.it/fs abrufbar. Die Anmeldung erfolgt in den Tourismusbüros der Ferienregion.

Seiser Alm Marketing

Laufmonat Juli

Mit dem 2. Seiser Alm Halbmarathon am 6. Juli, dem Trainingsscamp der kenianischen Marathonstars und der Seiser Alm

Running EXPO steht der Monat Juli in der Ferienregion Seiser Alm wieder ganz im Zeichen des Laufens.



Foto: Armin Mayr

Seiser Alm Halbmarathon

Nach dem großen Erfolg bei der ersten Ausgabe im letzten Jahr wird auf der Seiser Alm dieses Jahr der 2. Halbmarathon ausgetragen. Der Startschuss fällt am 6. Juli um 10.00 Uhr in Compatsch. Von dort laufen die Teilnehmer über grüne Weiden und blühende Blumenwiesen in Richtung Ritsch Schwaige und von dort vorbei am Hotel Icaro bis zur Bergstation der St. Ulrich-Seiser Alm-Bahn, zurück zur Ritsch Schwaige, vorbei an der Rauchhütte bis zum höchsten Punkt auf 2.050 Meter unterhalb des Goldknopfs bei der Almrosenhütte. Von dort führt die Strecke über das Hotel Panorama und die Laurinhütte zurück nach Compatsch, wo die Profis und Freizeitläufer nach mehr als 21 Kilometern und zirka 600 Höhenmetern das Ziel erreichen.

Für die richtige Motivation beim Seiser Alm Halbmarathon sorgen dieses Jahr wieder einige kenianische Marathonläufer, die außer Konkurrenz am Halbmarathon teilnehmen und die Teilnehmer dabei anfeuern. Die afrikanischen Athleten nutzen die einmalige Beschaffenheit der Seiser Alm mit ihrer Höhenlage von 1.800 bis 2.300 Meter und den unterschiedlichen Laufstrecken für ihr zweiwöchiges Training für die anstehenden Herbstmarathons. Durch ein längeres Höhenttraining auf

der Hochalm erreichen Ausdauer-sportler wegen des verminderten Sauerstoffgehalts der Luft ein besseres, körperliches Leistungsniveau und können somit eine höhere Belastungsverträglichkeit im Flachland erzielen.

Ende Juli findet schließlich zum dritten Mal in Folge die Seiser Alm Running EXPO statt, dieses Mal in Völs am Schlern. Am 27. und 28. Juli 2014 haben dabei alle Teilnehmer die Möglichkeit, auf den verschiedenen und unterschiedlich anspruchsvollen Lauf-

strecken des Seiser Alm Running Parks mit einer Gesamtlänge von 180 Kilometer (acht Strecken auf der Seiser Alm, zwölf in den Dörfern) die neuen Modelle der Runningbekleidung und der Laufschuhkollektion 2015 von den weltweit führenden Herstellern zu testen.

Für weitere Informationen und Anmeldungen für den Seiser Alm Halbmarathon und das Trainingscamp: www.seiseralm.it/running

Seiser Alm Marketing

Sonderpreis für den Seiser Alm Halbmarathon

Ende April erhielt der Laufwettbewerb auf Europas größter Hochalm den Sonderpreis bei der Green Events Austria Gala 2014 in der Kategorie »Sportveranstaltungen« unter mehr als 100 Bewerbern.

Als Organisator des Seiser Alm Halbmarathons hat sich Seiser Alm Marketing im März als Kandidat für den Wettbewerb für nachhaltige und umweltbewusste Sport- und Kulturveranstaltungen »nachhaltig gewinnen« in Österreich beworben, der vom Netzwerk »Green Events Austria« des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft der Republik Österreich in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Ökoinstitut ausgeschrieben wurde.

Am 24. April wurden die Nominierten zur GreenEvents Austria Gala nach Wien eingeladen, wo Bundesminister Andrä Rupprechter die Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs für umweltbewusste und nachhaltige Sport- und Kulturveranstaltungen vornahm. Der Seiser Alm Halbmarathon erhielt den Sonderpreis der Jury in der Kategorie »Sport«.



Alex Andreis mit der Auszeichnung von Green Events Austria

Alle prämierten Veranstaltungen haben zahlreiche GreenEvent Maßnahmen in den folgenden Bereichen sehr kreativ und innovativ umgesetzt: Vermeidung und Trennung von Abfällen, An- und Abreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln, Verpflegung mit regionalen, saisonalen, biologisch produzierten oder fair gehandelten Lebensmitteln und Getränken, schonender Umgang mit Energie und Wasser, Aspekte der sozialen Verantwortung, Kommunikation der GreenEvent Maßnahmen.

Der Preis wurde von Alex Andreis, Geschäftsführer von Seiser Alm Marke-

ting, und Annelies Stifter, Event-Verantwortliche, entgegen genommen: »Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und hoffen, dass weitere Veranstaltungen in Südtirol unserem Beispiel folgen werden. Ein großes Lob möchten wir der Autonomen Provinz Bozen aussprechen, welche die GreenEvents in Südtirol ins Leben gerufen hat und dem Thema der Nachhaltigkeit damit zusätzliche Bedeutung verleiht.«

Der Seiser Alm Halbmarathon wurde kürzlich erstmals als »going GreenEvent« von der Landesagentur für Umwelt der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zertifiziert. GreenEvents sind Veranstaltungen, die nach Kriterien der Nachhaltigkeit, ökologisch-ökonomisch – und sozial geplant, organisiert und umgesetzt werden. »going GreenEvents« sind demnach Veranstaltungen, die zum ersten Mal teilnehmen und mehr als die Hälfte der Maßnahmen umsetzen. Jene Veranstaltungen, die ab dem zweiten Jahr mehr als Dreiviertel der Kriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung GreenEvent. Der diesjährige Seiser Alm Halbmarathon findet am 6. Juli statt.

Seiser Alm Marketing



Grillspezialitäten Metzgerei Stefan Seis

Der Grillspaß kann beginnen! Tel. 0471 704 249

Holen Sie sich die Grilltipps beim Chef persönlich!

Bei uns erhalten Sie marinierte Schweinsrippen, Nackensteak, Rückensteak, Truthahn-, Rindsschnitzel, Lammkotelett, Schweinefilespieße, Gemischte Spieße und verschiedene Grill- und Bratwürste.



FEUERWEHR KASTELRUTH



Eindrucksvolle Schauübungen



Meterhohe Flammen bei einer Fettexplosion



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Die Bergrettung Seis bei einer Rettungsaktion.

Zum 130-Jahre-Jubiläum der Kastelruther Feuerwehr gab es am Nachmittag des 3. Mai auf dem Hof der Mittelschule Schauübungen der Zivilschutzorganisationen.

Die Veranstaltung begann mit der Vorführung einer Fettexplosion. Zwei junge Männer der Kastelruther Feuerwehr führten vor, wie man sich bei einer Fettexplosion verhalten soll. Eindrucksvoll zeigten sie auch, was passiert, wenn eine mit Öl gefüllte Pfanne anfängt zu brennen und mit Wasser gelöscht

wird. Die Zuschauer waren von der mehrere Meter hohen Stichflamme sehr beeindruckt.

Auch die Bergrettung von Seis und der Aiut Alpin demonstrierten einen spektakulären Einsatz mit Hubschrauberbergung über dem Dach der Mittelschule und das Weiße Kreuz Seis erklärte, wie ein vorschriftsmäßiger Einsatz bei einem Unfall ausgeführt wird.

Die Feuerwehr von Seis war mit der Drehleiter vor Ort, die Wehr von der Seiser Alm mit einer Schneeraupe und die Völser mit einem Schlauchboot. Die Jugendgruppe der Kastelruther Wehr zeigte den Zuschauern die Übungen für den Landeswettbewerb im Juni in Welsberg.

Für die eindrucksvollen Schauübungen ertoteten alle Zivilschutzorganisationen großen Applaus von den Zuschauern.



Die Drehleiter der Feuerwehr von Seis.



Die Frauen und Männer vom Weißen Kreuz Seis erklären den vorschriftsmäßigen Einsatz bei einem Unfall.



Die Jugendgruppe der Feuerwehr.

REIT- UND FAHRVEREIN SCHLERN

Ritt-Marathon mit Kinder- und Jugendturnier



Die Jugend- und Kindergruppe im Reitverein Schlern



Am 26. April organisierte der Reit- und Fahrverein Schlern einen Ritt-Marathon mit Kinder- und Jugendturnier. Ausgetragen wurde das Turnier auf dem Reitplatz Laranz.

Freuen durfte sich der Reitclub nicht nur über schönes Wetter, sondern auch über die zahlreichen Reiter aus dem Schlerngebiet und aus ganz Südtirol. Beim Ritt-Marathon mussten die Reiter die traditionellen Spiele des Oswald-von-Wolkenstein-Ritts (Ringstechen, Labyrinth, Cavaletti und Slalom) hintereinander so schnell wie möglich und bestenfalls fehlerfrei absolvieren. Viele Reiter nutzen dieses Turnier als Probe für den bevorstehenden Oswald-von-Wolkenstein-Ritt. Das Turnier blieb bis zum Ende sehr spannend.

Am schnellsten und mit den wenigsten Fehlern absolvierte die junge und sehr

talentierte Reiterin Verena Gasslitter auf ihrem Pferd Rocky den Ritt-Marathon. Den zweiten Platz belegte Andreas Gasslitter auf Tschwinger und den dritten Platz Simon Reiterer auf Lady. Insgesamt nahmen am Turnier 72 Reiter und Reiterinnen teil.

Für die Kinder und Jugendlichen stand ein Turnier mit den Ritt-Spielen in vereinfachter Form bereit. Auch hier durfte sich der Reitclub über eine Teilnahme von 23 jungen und sehr motivierten Reitern erfreuen. Bei den Kindern gewann Maria Gasslitter auf Sally, vor Elisa Nocker auf Pretty und Julia Gasslitter auf Falke. Die Zuschauer konnten beim Turnier nicht nur den Spaß der Kinder am Reiten beobachten, sondern auch den Ehrgeiz der jungen Reiter.

In der Kategorie Jugendliche gewann Alex Gasslitter auf Tschwinger, vor Jana Kritzinger auf Shila und Johannes Gasslitter auf Sunny.

Bedanken möchte sich der Reit- und Fahrverein Schlern bei allen, die zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, vor allem bei den Reitern für die zahlreiche Teilnahme. Ein Dank geht auch an die Eltern, die ihren Kindern ermöglichten, am Turnier teilzunehmen und sie unterstützten. Weiteres bedanken möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern für ihre wertvolle Arbeit und bei den Grundstücksnachbarn für ihre Unterstützung. Bedanken möchte der Reitclub sich auch bei all jenen, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung ausgetra-

gen werden konnte. Nicht nur beim Reitsport haben die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Erfolge zu verbuchen, sondern auch in der Haflinger Zucht. Bei der diesjährigen Stammbucheintragung der 3-jährigen Jungstuten in Meran konnten viele Erfolge erzielt werden.

August Jaider stellte mit seiner Stute Ratina die erste Reservesiegerin mit der Wertung IB.

Die Jungstute Rita von Christian Jaider wurde auch mit IB bewertet. Dabei möchten wir erwähnen, dass Christian Jaider die Stute Rita bei der Verlosung des Reit- und Fahrvereins Schlern beim traditionellen Skijöring gewonnen hat.

Weitere Jungstuten, die mit IB bewertet wurden, stellten die Mitglieder Luise Schenk und Klaus Trocker.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich zu ihren Zuchterfolgen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an der Zucht und noch viele Erfolge mit ihren Jungstuten.

Wir möchten auch unserem Mitglied Klaus Zöggeler zum 2. Gesamtrang beim traditionellen Haflingergalopprennen gratulieren und wünschen auch ihm weiterhin viel Erfolg mit seinen Pferden.

Weiter Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins Schlern:

- 06.–07. September – Austragung des Südtirolcups für Freizeitreiter
- 24. Oktober – Herbstreitturnier mit Kinder- und Jugendturnier



Christian Jaider mit dem Hauptpreis der Verlosung beim Skijöring, der 3-jährigen Haflingerstute Rita

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Jugend-Cross am Völser Weiher

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am 3. Mai der Jugendberglauf am Völser Weiher statt.

Der Lauf am Völser Weiher gehört zu den schönsten Jugend-Laufveranstaltungen Südtirols. Er ist die 3. Etappe einer fünfteiligen Serie von Jugendbergläufen. 110 Kinder und Jugendliche gingen an den Start und zeigten viel Freude und Einsatz. Als stärkster Verein präsentierte sich der ASC Meran, der mit seinem Trainer Hans Ladurner (80 Jahre) stets viele Jugendliche für die Wettkämpfe im ganzen Land begeistern kann. Aber auch die Laufgemeinschaft Schlern konnte mit ihren 23 Teilnehmern zeigen, dass sich der Laufsport weiterentwickelt. So konnten in der Kategorie U8 Devid Lageder und Florian Obkircher Podestplätze erzielen.

Gedankt sei auf diesem Wege allen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dem Gasthof »Völser Weiher« und unseren Sponsoren, der



Kinder- und Jugendgruppe der Laufgemeinschaft Schlern

Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, den Firmen Perleberg, Loacker, Erika

Eis und Getränke Gross.

Katrin Rier



VERSCHÖNERUNGSVEREIN KASTELRUTH

Säuberungsaktion

Unter dem Motto »... denn ein sauberes Dorf geht uns alle an!« fand Anfang April auf Einladung des Verschönerungsvereins Kastelruth die traditionelle Säuberungsaktion im Dorf Kastelruth und Umgebung statt.

Ausgerüstet mit Müllsäcken strömten die Freiwilligen aus, um kleineren und größeren Müll einzusammeln. Im Recyclinghof Telfen wurde dieser achtlos weggeworfene Müll abgeliefert und sorgfältig getrennt.

Der Verschönerungsverein Kastelruth bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern – auch zwei Gastwirte waren darunter – für ihre Teilnahme an der Aktion und für ihren Beitrag zu einer sauberen Umwelt. Diese Aktion soll auch eine Sensibilisierung dafür sein, dass jeder



Bürger gefordert ist, seinen Beitrag zu einer gepflegten Landschaft zu leisten. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Gedanke auf alle Bürger und Gäste überträgt. Nur dadurch nämlich kann die gesammelte Müllmenge – die in den letzten Jahren merklich zurückge-

gangen ist – weiter reduziert werden. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Konsummarkt Kastelruth, der Bäckerei Trocker und Metzgerei Silbernagl für die Marenden, der Pizzeria Sporthütte sowie der Gemeinde Kastelruth.

Der Verschönerungsverein Kastelruth

TRAININGSZENTRUM SCHLERNGEBIET

Mannschaft gewinnt erneut Marlene Cup Wertung

Auf eine erfolgreiche Wintersaison 2013/2014 kann das Trainingszentrum Schlerngebiet zurückblicken.

Mannschaftlich gesehen boten die 16 Teilnehmer der Kategorien Anwärter und Junioren die gewohnt starke Leistung, die sie auch heuer wieder mit dem Sieg in der »Marlene Cup« Wertung krönten.

Darüber hinaus konnten die meisten Mannschaftswertungen gewonnen werden. Dies, obwohl das Trainingszentrum in der Kategorie »Junioren weiblich« keine Teilnehmerin stellte und somit gegen andere Vereine benachteiligt war.

Die von den Trainern Arnold Karbon und Leo Pichler betreuten Schützlinge erzielten beim Marlene Cup auch in den Einzelwertungen gute Ergebnisse. Neben zahlreichen Einzelsiegen ist der zweite Gesamtplatz von Anna Näckler bei den Juniorinnen zu erwähnen, jeweils dritte Plätze in der Einzel-Gesamtwertung erreichten Florian Schieder bei den Junioren und Miriam Gabloner bei den Anwärterinnen.



Athleten und Athletinnen des Trainingszentrums Schlerngebiet mit Denise Karbon und den Trainern Arnold Karbon und Leo Pichler. Zur Mannschaft gehören: Alexander Rabanser, David Gross, Maximilian Messner, Philipp Karbon, Anna Näckler, Florian Schieder, Moritz Karbon, Miriam Gabloner, Daniel Niedermair, Marco Dalla Rosa, Sarah Mitterstieler, Tobias Prossliner, Lukas Zemmer, Martin Schmuck und Michael Hofer. Verena Gasslitter gehört der nationalen Auswahl an.

Hofer Michael, der in der Einzel-Gesamtwertung der Anwärter immerhin

Rang vier belegte, wurde Landesmeister im RSL, Anna Näckler belegte bei den Landesmeisterschaften den 2. Platz im RSL und den 3. Platz im SL, Florian Schieder den 3. Platz im RSL, Maxi Messner den 2. Platz im SG und den 3. Platz im SL, Alexander Rabanser der 3. Platz im SG (die Landesmeisterschaft in der Abfahrt ist entfallen).

Zahlreiche gute Platzierungen gab es auch bei den Italienmeisterschaften. So belegte Maximilian Messner mit dem 5. Platz in der Abfahrt, dem 11. im SL und dem 15. im SG gleich 3 Spitzenränge, Alexander Rabanser wurde 7. im SG und 8. in der Abfahrt. Jeweils 7. Plätze belegten auch Miriam Gabloner (RSL) und Martin Schmuck (SG); auch die Ränge 12 von Moritz Karbon (RSL) und 13 von Florian Schieder (SG) sind zu erwähnen.

Zudem hat Alexander Rabanser einen FIS RTL gewonnen, ebenso wie Verena Gasslitter, wobei sie sogar De-

nise Karbon das Nachsehen gab. Leider hat sie sich bald darauf im Training verletzt und konnte nicht an der Junioren-Weltmeisterschaft teilnehmen. Nicht zuletzt kann das Trainingszen-

trum auch stolz darauf sein, dass sich mit Denise Karbon und Peter Fill zwei ehemalige Athleten bei den Olympischen Spielen in Sotschi beteiligten. Die Vorbereitungen für die neue

Saison, für welche das TZ Schlerngebiet mit fünf Neuzugängen des Jahrgangs 1998 rechnet, sind bereits angelaufen.

Christoph Senoner

BAUERNJUGEND



Super-Stimmung auf dem Kastelruther Bauernjugend-Ball!

Viel Spaß und gute Unterhaltung erwartete die zahlreichen Besucher des Kastelruther Bauernjugend-Balls, der alle zwei Jahre stattfindet. Ob aus Innichen oder dem Gadertal, Passeier, Meran oder dem Sarntal und Unterland, aus dem ganzen Land waren Gäste gekommen, um im Kulturhaus Seis zu feiern.

Eröffnet wurde der Ball durch die Ballkönigin Angelika Hofer und den Ballkönig Reinhard Sattler. Bis zum Ende des Balls füllte sich die Tanzfläche immer wieder zu den Klängen der Gruppe »Zillertal Power«. Die Musikanten sorgten für ausgezeichnete Stimmung, brachten viel Schwung und gute Laune und durften natürlich nicht ohne Zugaben von der Bühne gehen.

Den Ehrenschatz der Veranstaltung übernahm Norbert Rier. Als Ehrengäste konnten der Kastelruther Bürgermeister Andreas Colli, SBJ-Landesobmann Hannes Dosser und SBJ-Landesleiterin Christine Tschurtschenthaler begrüßt werden.

Als Mitternachtseinlage gab es eine lustige Theatereinlage und die Spendenübergabe der Kalenderaktion. Im

vergangenen Jahr hatte der Ausschuss der Bauernjugend die Idee, einen Jahresbildkalender für 2014 mit Fotos zu dem Thema »Bäuerliches Handwerk« zu gestalten. Insgesamt leisteten die 12 Ausschussmitglieder fast 500 freiwillige Arbeitsstunden für diese Aktion, sie hatten aber auch sehr viel Spaß dabei. Den Druck unterstützten mehrere Sponsoren, den restlichen Betrag, um die Kosten abzudecken, spendete die Bauernjugend selbst, sodass der Erlös des Verkaufs nun zur Gänze dem Bäuerlichen Notstandsfonds übergeben werden konnte. Obmann Christoph Lageder und Ortsleiterin Karolin Koch überreichten Georg Reden, dem Vertreter des Bäuerlichen Notstandsfonds, den Scheck über insgesamt 4.851 Euro. Reden bedankte sich ganz herzlich und versicherte, dass das Geld vollständig Bedürftigen zugutekommen werde.

Egal, ob in der Weinlaube, an der Cocktailbar oder bei einem guten Essen, zubereitet durch das Kastelruther Bauernbuffet, kamen alle Ballgäste voll auf ihre Kosten und amüsierten sich bis in die frühen Morgenstunden.

Der Ausschuss der Bauernjugend sagt



Ballkönigin Angelika Hofer und Ballkönig Reinhard Sattler eröffneten den Ball

hiermit nochmal ein herzliches »Danke schön« an alle Sponsoren, Unterstützer und freiwilligen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass der Bauernjugend-Ball 2014 so gut gelingen konnte!



Christoph Lageder, Obmann Bauernjugend, Georg Reden vom Bäuerlichen Notstandsfonds und Karolin Koch, Ortsleiterin der Bauernjugend bei der Spendenübergabe der Kalenderaktion



Die Tanzfläche füllte sich mit Ballbesuchern aus dem ganzen Land

JUGENDRÄUME

Benefizfestival

Der Jugendverein Allesclub hat gemeinsam mit Chris Aigner das 1. Benefizfestival in Kastelruth auf die Beine gestellt.

Die MitEinAnders, Pauli&Friends, Sepp Messner Windschnur, Rennie's Ensemble, Claudia Fischnaller und Add us on Faezbook sind bei der gut besuchten Veranstaltung im Pfarrsaal von Kastelruth aufgetreten. Der gesamte Reinerlös geht an bedürftige Familien im Schlerngebiet.

Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen für seinen Beitrag, bei allen freiwilligen Helfern und Mitwirkenden, bei den Musikern und bei folgenden Sponsoren:

Malereibetrieb Fill – Heinele, Kometal, Tischlerei Rier, Vitalstudio Anna Rier, Getränke Gross, Treppenbau Thomaseth, Karosserie Gross, Bauelement und Roman – Dolomitenpizza, Maler Seebacher und Natura.



Rennie's Ensemble beim 1. Benefizfestival in Kastelruth

Fußball Weltmeisterschaft

Der Verein Jugendbude **Allesclub** überträgt die Fußballspiele im Allesclub ab 12. Juni. Genauere Termine werden im Kleinanzeiger bekanntgegeben. Vielen Dank der Raiffeisenkasse für's Sponsoring des Beamers!

Ernährung nach den fünf Elementen

Am **Dienstag, dem 10. Juni**, veranstalten wir um 19.30 Uhr einen Vortrag **»Gesund genießen – Ernährung nach den fünf Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin«** von einer Ernährungsexpertin im Alles-

club Kastelruth. Am Nachmittag findet für alle Jugendlichen in der WG in Seis ein Workshop zum selben Thema statt. Anmeldung bei Ingrid +39 333 145 39 29, Teilnehmerbegrenzung auf zwölf Personen.

MARTINSHEIM



Besser in Bewegung kommen

Die freiwilligen Mitarbeiter des Martinsheimes besuchten einen Kinästhetikkurs.

Vor Kurzem haben mehrere freiwillige Mitarbeiter des Martinsheimes einen 18-stündigen Kinästhetik-Grundkurs besucht und erfolgreich abgeschlossen. Ausgegangen war die Initiative vom Führungsteam des Martinsheimes. »Die Freiwilligen schenken den Heimbewohnern wertvolle Zeit. Da ist es richtig, dass wir auch etwas zurückgeben«, sagt der Direktor Erich Schmuck. Im Kinästhetikkurs haben die freiwilligen Mitarbeiter gelernt, die eigenen Bewegungsmöglichkeiten richtig kennen zu lernen, sie zu entwickeln und optimal zu nutzen. So können freiwillige Mitarbeiter gezielter auf die eigene Gesundheit achten und gleichzeitig auch die Heimbewohner in die Lage versetzen, größere Eigenaktivität, Mobilität und Selbstständigkeit zu entwickeln. Davon profitieren alle



Beteiligten gleichermaßen. »Ich achte jetzt bewusster auf meine eigenen Bewegungen«, »ich weiß jetzt, mit Gewicht umzugehen«, »ich habe die Bewegungsabläufe des Körpers richtig verstanden«, »ich bin jetzt sicherer im Umgang mit Heimbewohnern«, so lauteten die Rückmeldungen der zufriedenen Kursteilnehmer. Angeleitet und fachlich betreut wurden die freiwilligen

Mitarbeiter von der Trainerin des Martinsheimes Katarzyna Biernat. Auch sie zeigte sich sehr zufrieden mit den erzielten Ergebnissen. Am Ende des Kurses konnte Patrizia Anderle, Freizeitgestalterin und Koordinatorin der Freiwilligenarbeit im Martinsheim, 20 Teilnehmern das Kurszertifikat überreichen.

Erich Schmuck,
Direktor des Martinsheimes

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFT KASTELRUTH

Versorgung mit sauberem Trinkwasser

Die Trinkwassergenossenschaft Kastelruth hielt am 23. April ihre Vollversammlung ab und konnte das erste Mal in ihrer Geschichte über 500 Mitglieder verzeichnen. Der Verwaltungsrat mit Obmann Arnold Rauch kümmert sich um die Versorgung mit öffentlichem Trinkwasser in Kastelruth, St. Michael und Tisens.

Das Leitungsnetz und die Reservoirs werden ebenso wie die Wasserqualität laufend kontrolliert, überwacht und gereinigt. Die Überwachung wird teils elektronisch, teils durch spezifische Kontrollen vorgenommen. Schadhafte Leitungen wurden von Fall zu Fall ausgetauscht oder repariert. Im vergangenen Jahr gab es Rohrbrüche am Marinenweg, am Pufflatschweg, beim Plungerhof in St. Michael und in Telfen in der Nähe des Gemeindebauhofes. Mit den Aufräumungs- und Asphaltierungsarbeiten wurde das Projekt St. Anna/Pilgram abgeschlossen. Durch die starken Regenfälle im vergangenen Jahr stieg der Grundwasserspiegel im Herbst stark an. Dadurch galt der Überwachung der Reservoirs und des Tiefbrunnens größte Aufmerksamkeit. Die Quellen im Marinen- und Pufflatschgebiet sind in einem guten Zustand. Die Schüttung der neun Quellen



V.l.n.r.: Paul Sattler, Hugo Rier, Mayrl Rudolf, Obmann Arnold Rauch, Martin Fill, Emil Goller, Markus Hofstätter, Christian Gramm, Robert Mayrl

beträgt im Sommer zwischen 3 und 22 lt./sec. Während der Wintermonate bleiben einige dieser Quellen aus. Die Quellen aus dem Schlernbodengebiet, welche im Jahr 2002 gemeinsam mit der Neptunia Seis errichtet wurden, liefern das ganze Jahr hindurch Wasser. Von dort beziehen wir eine konstante Wassermenge von ca. 7 lt/sec.

Im Jahr 2013 wurden über die Trinkwassergenossenschaft insgesamt 271.412 m³ Wasser gebraucht. Davon wurden 229.098 m³ von Mitgliedern und 42.314 m³ von Nichtmitgliedern verbraucht. Interessantes Detail am Rande ist, dass die öffentlichen Brunnen in Kastelruth täglich zwischen 180 und 200 m³ Wasser verbrauchen.

Bei der Vollversammlung gedachte man im Besonderen auch dem vor Kurzem verstorbenen Altobmann Rudolf Mayrl, welcher bis 2009 über 30 Jahr lang die Geschicke der Trinkwassergenossenschaft Kastelruth leitete. Nach schwierigen Jahren brachte in den 80er-Jahren der allgemeine Aufschwung auch für die Trinkwassergenossenschaft eine Erleichterung. Durch die rege Bautätigkeit wurden neue Anschlüsse vorgenommen und das gesamte Leitungsnetz konnte laufend erweitert werden. Rudolf Mayrl war stets um eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Wassergenossenschaft von Seis bemüht. So war es auch größtenteils sein Verdienst, dass in den 90er-Jahren mehrere Projekte gemeinsam verwirk-

licht werden konnten. Zu erwähnen sind dabei der Trinkwasserbehälter Tiosels und die Quelfassungen Stuben/Plattesgraben im Schlernbodengebiet. Weitere Projekte waren die Leitung St. Michael sowie die Übernahme der Leitung Tisens. Mit dem Bau des Horizontalfilterbrunnens, welcher im Jahre 2003 errichtet wurde, konnte das Problem der Verunreinigung der Brembachquellen gelöst werden.

»Rudl« war ein recht geselliger Mensch und stets darauf bedacht, alle Verwaltungsratsmitglieder in die Entscheidungen mit einzubeziehen und verantwortungsbewusst einzusetzen. Außerdem hat er sich neben der Trinkwasser-Genossenschaft noch bei mehreren Vereinen und Organisationen für die Allgemeinheit eingesetzt. Er war längere Zeit Präsident des Verschönerungsvereins Kastelruth und organisierte in dieser Funktion wiederum ehrenamtlich vielzählige Veranstaltungen für Einheimische und Gäste. Er unterstützte auch den Sportclub Kastelruth vor allem in den schwierigen Anfangszeiten kräftig, wie zum Beispiel beim Kauf des ersten Kleinbusses.

Dem »Telfner Rudl« und den Verwaltungsräten der Trinkwassergenossenschaft gilt der aufrichtige Dank der Dorfbevölkerung für die vorbildhafte Instandhaltung der Anlagen für die Wasserversorgung und für die über Jahrzehnte lang effiziente und reibungslose Lieferung von sauberem und hochwertigem Trinkwasser!

Vortrag am 13. Juni 2014

Die fünf Ma-Pi-Diäten Natur und Gleichgewicht für eine gesunde Ernährung

Am Freitag, dem 13. Juni, findet ein Vortrag des deutschen Arztes Maximilian E. Drewes, über seine Erfahrungen mit der Makrobiotik von Prof. Dr. Mario Pianesi, statt.

M.E. Drewes arbeitet als Arzt für Psychosomatische Medizin und Naturheilverfahren und kennt die Ma-Pi-Makrobiotik seit 2007.

Über das UPM Zentrum, »Un Punto Macrobiotico«, in Bozen haben sich Maximilian Drewes und Dr. Mauro Lazzari, der auch schon seit vielen Jahren die Makrobiotik kennt, getroffen und diesen Vortrag gemeinsam beschlossen.

Ort der Veranstaltung: Martinsheim, im Erdgeschoss, Mehrzweckraum 1 – um 20 Uhr

FORSTBEHÖRDE

Schlägerung von Hecken und Flurgehölzen



Für die Schlägerung von Hecken und Flurgehölzen bedarf es einer Ermächtigung durch die Forstbehörde

Hecken und Flurgehölze aus heimischen Gehölzen sind ein sehr wertvoller und wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Diese Landschaftselemente sind für die natürliche Gliederung der Landschaft und somit für das charakteristische Landschaftsbild und die Landschaftsästhetik unserer Region ausschlaggebend.

Durch diese Untergliederung der Landschaft entsteht zudem eine Vielzahl an Lebensräumen mit unterschiedlichen Funktionen. Diese meist kleinflächigen Lebensräume sind durch ihre Struktur sehr vielfältig. Die sonnigen Außensäume, die Beschattung im Inneren und die Abwechslung der Höhenschichten zwischen den Gehölzarten bieten ei-

nen einzigartigen Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt. Unsere Heckenlandschaften stellen ein Verbindungsglied zwischen verschiedenen Lebensräumen her, für das Wild bieten sie die notwendige Äsung und Deckung. Aus ökologischer Sichtweise bieten Hecken vor allem der Vogelwelt und auch den Insekten einen sehr attraktiven Lebensraum.

Oft ist uns zu wenig bewusst, dass Hecken und Flurgehölze auch uns Menschen und Landbewirtschaftler durch den Wind- und Erosionsschutz zugutekommen. Zudem wird so Sicht- und Lärmschutz sowie ein Schutz vor Pestizidabdrift gewährleistet.

Die Forstbehörde in Südtirol ist nicht alleine für die Bäume im geschlossenen

Wald zuständig, sondern grundsätzlich für alle Gehölze. Die Schlägerung von Hecken und Flurgehölzen muss deshalb vorher von der Forstbehörde ermächtigt werden. Dabei ist es unerheblich, wer Eigentümer der Gehölze ist, welcher Pflanzenart die Gehölze angehören und wie alt diese sind. Gesetzlich geregelt ist dies durch das Landesforstgesetz (Landesforstgesetz Nr. 21 vom 21.10.1996). Bei Zuwiderhandlung sind Verwaltungsstrafen vorgesehen.

Für die fachgerechte Beratung und forstliche Auszeige stehen die Mitarbeiter der Forststation Kastelruth gerne zur Verfügung.

Unter Hecken verstehen wir einen linienhaften Verbund von meist strauchartigen Gehölzen, welche ggf. mit vereinzelt Bäumen durchsetzt sind. Als Flurgehölze hingegen werden Sträucher und Bäume bezeichnet, welche in der freien Landschaft, einzeln oder in Gruppen stehen.

*Die Mitarbeiter
der Forststation Kastelruth*

Weitere Informationen bekommen Sie von den Mitarbeitern der Forststation Kastelruth, Telefon 0471 706 303

	Karbon Mauersteine Reinhold & Andreas Tagusens 14/1 I-39040 Kastelruth Tel. 0471 705376 (Reinhold) 339 3325439 (Andreas) 338 3852384	Neu Wenn Sie gerade bauen und bei Ihrem Aushub zu Steinen kommen, die Sie später für Ihre Infrastrukturen brauchen, bringen Sie diese zu uns (Steinbruch Lieg/Tagusens). Wir verarbeiten diese für Sie zu Mauersteinen für Garageneinfahrten, Gartenmauern usw.
--	--	---

Ihr Versicherungsagent im Schlerngebiet:

GOLLER WERNER

Anlageberater • NEU: Versicherungsberater

O. v. Wolkensteinstr. 29/d • 39040 Kastelruth

Tel./Fax: 0471 710059 • Handy 328 4191433

werner.goller@azimut.it • www.tiroler.it



SAKRALE KIRCHENKONZERTE

Ein Rückblick auf 2013

Schon im Jahre 2011 wurde erstmals in Südtirol ein Konzert mit Oswald Sattler, einem Ensemble und dem Kastelruther Männerquartett veranstaltet. Auch 2013 wollten wir mindestens ein Konzert organisieren. Trotz des großen Aufwandes, konnten drei Konzerte auf die Beine gestellt werden: in Lüssen, Lajen und Untermais.

Wir konnten dann mit Freude feststellen, dass sich die große Mühe gelohnt hat, denn die Konzerte waren immer sehr gut besucht und auch die Rückmeldungen der Konzertbesucher waren durchaus positiv. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Konzertbesuchern recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns bei den Kollegen des Ensembles, bei Verena Gruber und bei Willi Vontavon (Lie-



derszene Südtirol) sowie auch bei allen anderen Personen, die hier nicht namentlich genannt sind, die uns aber bei unserem Vorhaben unterstützt und begleitet haben.

Besonders bedanken wir uns auch bei Oswald Sattler, der wiederum bereit war, bei unserem Vorhaben mitzumachen und dadurch diese Konzerte überhaupt ermöglichte. Dank seiner Großzügigkeit und der Bereitschaft, auf jegliche Gage zu verzichten, konnten der gesamte Reinerlös des Konzertes in Lüssen sowie auch der Großteil der Einnahmen der anderen Konzerte wohltätigen Zwecken zur

Verfügung gestellt werden. Vor allem haben wir eine Familie in Lüssen unterstützt, die von einem harten Schicksalsschlag getroffen wurde.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin vielen mit unserem Gesang Freude bereiten können und würden uns sehr darüber freuen, den einen oder anderen bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen.

Unsere Termine sind auf unserer Homepage www.kastelruther-maennerquartett.com zu finden, jene von Oswald Sattler unter www.oswaldsattler.com.

*Das Kastelruther Männerquartett
Stefan, Ewald, Robert und Josef*

Angebots- wochen auf Bademode

- 20 % - 30 %



Vom 10. bis 24. Juni



Wegscheid Nr. 6 – Kastelruth
Tel. 0471 710038

Kastelruther Mundart

In Juni obm di Schwoagpauern s Diech in Dälba gatriebm.
Mail sem a Diech derkuglen, vn Blitz derschlogn
oder a suscht za Grund gían gakinnt át,
aot mn in Kuprater gfrág, ob r net kemmen tat s Diech za segnen.
Der át nár in Schtáll saín Segn gebm und Waichprumm gschpritzt.
In dr Schtuba aotr a Marenn kriag
und a Trínggeld aot a derzua gakeart,
wail dí Kuprater ob früher net viel verdiant.
Bis vor fuchzig Johr obm sa no selber mit dr Kuprater Sámmlung
ba Pauern in Loahn sámmeln gamiaht.

moant dr L. S.

HISTORISCHES ERBE

Höfenamen

In der nachfolgenden Liste werden noch weitere Hofbenennungen, so wie sie von unserer Vorfahren benannt wurden, angeführt. Je öfters die Namen so gelesen werden, desto besser bleiben sie geläufig.

Einige (letzter Teil) haben einen zweiten Namen in der hiesigen Umgangssprache.

Hofbenennung	Besitzer/ Bauer
Fioa	Fioar
Goll	Goller
Gollrain	Gollrainer
Grafay	Grafoar
Kampidell	Kompedeller
Maloa	Maloar
Nui	Nuier
Paulrain	Paulrainer
Pangart	Pangarter
Platz	Platzer
Peterlung	Peterlunger
Pristing	Pristinger
Proo	Proar
Psoa	Psoar
Trief	Triefer
Zualend	Zualender
Oberlusens	Wieser
Oberplieg	Fuchsloch
Oberschobenstein	Litzele
Oberstufels	Pfarrer
Pilgram	Katzenlocher
Pitzelt	Niggele
Razell	Scherer
Unterstandroa	Pitschenbaucher
Verlay	Mortl
Zu Widn	Wiedner

Nikolaus M. und Helena K.

MUSIK HOCH 3

Singen unterm Sternenhimmel



Im Rahmen der musikalischen Weiterbildungs- und Veranstaltungsreihe des Eggentales, »Musik hoch 3«, findet heuer das Bezirkssingen in der Eggentaler Schlucht statt.

Der Bezirk Bozen im Südtiroler Chorverband wurde vom Bürgermeister von Karneid, Albin Kofler, zum Singen in der Eggentaler Schlucht eingeladen. Die Veranstaltung steht unter dem Motto »Singen unterm Sternenhimmel«. Umgeben von gewaltigen Felswänden, verspricht dieses Abendkonzert ein einmaliges Erlebnis für die teilnehmenden Chöre und Zuhörer zu werden. Jeder Chor wird drei bis vier Lieder vortragen. Aufgrund der Verschiedenheit der Chöre – Kinder-, Jugend-, Männer-, Frauen-, Freizeit- und Kirchenchöre – wird auch das Programm insgesamt abwechslungsreich werden: von klassisch über Pop und modern ist alles dabei. Der Bezirksausschuss freut sich auf viele Chöre, aber auch auf interessierte Zuhörer.

Für Speis und Trank ist für Sänger und Besucher gesorgt. Ab 19 Uhr steht den Besuchern ein kostenloser Shuttlebus in Kardaun zur Verfügung, wir bitten von diesem Dienst Gebrauch zu machen, weil eine Anfahrt mit Privatautos nicht

möglich ist. Bei schlechter Witterung findet das Bezirkssingen nicht statt.

Wir laden alle Musikbegeisterten ein, an diesem besonderen Bezirkssingen in der Eggentaler Schlucht am 6. Juni 2014 um 20.00 Uhr teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.

Der Bezirk Bozen im Südtiroler Chorverband ist der größte Bezirk im Südtiroler Chorverband, ehrenamtlich tätig und umfasst 115 Chöre von Salurn bis Terlan, von Jenesien, Ritten bis Kastelruth. Jedes Jahr veranstaltet der Bezirk Bozen im SCV ein Bezirkssingen, um den Chören die Möglichkeit zu geben, sich untereinander kennen zu lernen, sich auszutauschen, Netzwerke zu bilden und zu vergleichen.

Letztes Jahr sangen die Chöre des Bezirkes Bozen in der Landeshauptstadt, 2012 waren die Chöre des Bezirkes Bozen im Sarntal, 2011 zu Gast in den Gärten von Trauttmansdorff. An einem Bezirkssingen nehmen zwischen 20–46 Chöre teil. Am Singen in den Gärten von Trauttmansdorff 2011 z. B. nahmen 46 von 112 eingeschriebenen Chören teil, d.h. 1200 aktive Sänger haben mit ihren Liedern die Gärten verzaubert.

Reisebüros Primus & Seiseralm – Silbernagl

27.–31. Oktober 2014:

REISE INS BURGENLAND
(STANDORT SOPRON)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter
Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Vorankündigung für 14. bis 22. Februar 2015:
Reise nach Griechenland

KIRCHTAG ST. VIGIL

Die »Pfilgener Musig«

Am 4. Mai gab es in St. Vigil dieses Jahr gleich einen zweifachen Grund zum Feiern: Am zweiten Sonntag nach Ostern ehrten die »Pfilgener« den hl. Kassian und hl. Vigilius, und die Musikgruppe um Anton Fill und Peter Sattler, die den Kirchtag seit Jahren musikalisch begleitet, feierte dieses Jahr ihr 50. Jubiläum.

Die »Pfilgener« feierten ihren Kirchtag eigentlich immer am 26. Juni, dem Patrozinium des hl. Vigilius. In einem Protokoll des Pfarrgemeinderates von 1991 ist nachzulesen, dass der damalige Pfarrer vorschlug, diesen Termin zu verschieben, zumal ein Kirchtagsfest an einem Werktag nicht günstig ist und Ende Juni die Bauern von St. Vigil auch mit der Heuernte beschäftigt sind. Da eine der Glocken dem hl. Kassian geweiht ist, beschloss man, den Kirchtag auf den zweiten Sonntag nach Ostern, den Tag der Diözesanpatrone Kassian und Vigilius, zu verschieben. So wurden dieses Jahr am 4. Mai die Kirchenpatrone geehrt und die Musikgruppe um Anton Fill und Peter Sattler, die den Kirchtag seit 1964 musikalisch begleitet, feierte ihr 50. Jubiläum.

Begonnen hat die Geschichte der »Pfilgener Musig« 1962. Ein paar junge Burschen aus St. Vigil wollten unbedingt ein Instrument lernen. Dem Gründungsmitglied der Seiser Musikkapelle Josef Tröbinger, von allen Jaggl Seppl genannt, gefiel die Be-



Beim Kirchtag im Mai 2014. V.l.n.r.: Christof Goller, Martin Fill, Martin Silbernagl, Mathias Rabanser, Florian Marmsoler, Klaus Marmsoler, Peter Sattler, Anton Fill Thomas Plunger und Christian Fill.

geisterung der jungen Männer, und so brachte er den angehenden Musikanten die ersten Musikstücke bei. Musikschule gab es damals ja noch keine. Anton Fill vom Simmelmüller Hof in St. Vigil hatte sich das Flügelhorn ausgesucht, Max und Bernhard Plunger vom Malengerhof spielten das Bassflügelhorn und den Bass und Josef Marmsoler die Posaune. Auch Peter Sattler und Karl Seebacher waren von der ersten Stunde an mit da-

bei. Zusammen haben die jungen Burschen das Spielen des Instrumentes gelernt und auch die verschiedenen Musikstücke. Josef Tröbinger hat für die Musikgruppe die Noten aufgeschrieben, so konnte die Gruppe zusammen üben. Zum ersten Mal »ausgerückt« ist die »Pfilgener Musig« dann 1964 beim »Pfilgener Kirchtag«, der damals noch am 26. Juni gefeiert wurde. Um mehr Übung zu bekommen, ein Auftritt im Jahr wäre dafür doch zu wenig gewesen, hat die Gruppe auch bei kleineren Veranstaltungen gespielt, oder war auch viele Jahre gemeinsam beim »Moienpfeifen« unterwegs. Josef Tröbinger hat auch einen »Pfilgener Marsch« komponiert, der von der »Musig« gerne in Erinnerung an ihren Lehrer gespielt wird.

Seit den 70er-Jahren begleitet die »Pfilgener Musig« am Kirchtag auch bei der Messfeier den Seiser Kirchenchor. Von der alten Gruppe sind nur noch Anton Fill und Peter Sattler als Musikanten dabei. Jedes Jahr suchen sie sich unter den Seiser Musikanten Bläser aus, die mit den Pfilgenern und dem Seiser Kirchenchor die Messe zum Patrozinium musikalisch gestalten.

bp



Die »Pfilgener Musig« im September 1966 mit ihrem Lehrer Josef Tröbinger. V.l.n.r.: Karl Seebacher, Max Plunger, Josef Marmsoler, Anton Fill, Peter Sattler und Oswald Trocker

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

31. Mai	Dr. Heinmüller
01./02. Juni	Dr. Heinmüller
07./08./09. Juni	Dr. Lazzeri
14./15. Juni	Dr. Heinmüller
21./22. Juni	Dr. Koralus
28./29. Juni	Dr. Heinmüller
05./06. Juli	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854

Dr. Lazzeri 366 872 9830

Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631

MO. 8–11.30 Uhr

DI. 8–11.30, 15.30–18.00 Uhr

MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr

DO. 8–11.30, 15.00–17.00 Uhr

FR. 8.00–11.30

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller,

Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr

DI. 8–11.30 Uhr

MI. 15–19 Uhr

DO. 8–11.30 Uhr

FR. 8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr

DI. 15.30–19 Uhr

MI. 8–11.30 Uhr

DO. 15–17.30 Uhr

FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr

DI. 9–11 Uhr

MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr

DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr

FR. 9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30

Fr. Dr. Mara Maselli ist vom 30.06. bis zum 11.07. und vom 11.08. bis zum 22.08. abwesend und wird wie folgt vertreten:

Fr. Dr. Mara Maselli è assente dal giorno 30.06. fino al giorno 11.07. e dal giorno 11.08. al giorno 22.08.:

Montag - Lunedì: Dott. Gianluca D'Addato, Tel. 348 1809590
9–11 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
15–17 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17

Dienstag - Martedì: Dott. Wolfgang Kleon, Tel. 345 5170107
9–11 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C
15–16 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10

Mittwoch - Mercoledì: Dott. Gianluca D'Addato, Tel. 348 1809590
16–19 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt

Donnerstag - Giovedì: Dott. Wolfgang Kleon, Tel. 345 5170107
9–10 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10
17–19 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C

Freitag - Venerdì: Dott. Gianluca D'Addato, Tel. 348 1809590
9–11 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
15–17 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17
ab 12 Uhr telefon. Bereitschaftsdienst Dr. Kleon, Tel. 345 5170107

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.

I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

31. Mai	Kastelruth
01./02. Juni	Kastelruth
07./08./09. Juni	Seis
14./15. Juni	Völs
21./22. Juni	Kastelruth
28./29. Juni	Seis
05./06. Juli	Völs

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.



Mehr Wohnraum mit www.cover.ch Balkon und Terrassenverglasung. Windschutz-Lärmschutz-Regenschutz. 50% Steuerbegünstigung !
Beratung und Verkauf Richard Tel. 3351226640



 AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Asphaltierung der Gemeindestraßen. (Nr. 138/2014) Die Firma Bitumisarco wird zu einem Gesamtpreis von 124.996,93 Euro mit den Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraßen beauftragt.

Asfaltatura delle strade comunali. (n. 138/2014) La ditta Bitumisarco viene incaricata con l'asfaltatura delle strade comunali. Il costo per i lavori ammonta a 124.996,93 Euro.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 139/2014) Die Firma Gramm Christian & Co. KG wird mit Reparaturen der thermo-sanitären Anlagen in den Sportanlagen Telfen beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 9.478,74 Euro.

Impianti sportivi Telfen. (n. 139/2014) L'impresa Gramm Christian & Co. Sas viene incaricata con riparazioni riguardanti gli impianti termo-sanitari degli impianti sportivi di Telfen. I costi ammontano a 9.478,74 Euro.

ASC Seiser Alpe. (Nr. 140/2014) Für die Initiative »Eislaufplatz Seis – Winter 2013/14) wird dem ASC Seiser Alpe ein außerordentlicher Beitrag von 3.000 Euro genehmigt.

CSA Seiser Alpe. (n. 140/2014) Al CSA Seiser Alpe viene concesso un contributo straordinario di 3.000 Euro per l'iniziativa »campo da ghiaccio a Siusi – inverno 2013/14«.

Bushaltestelle Seis. (Nr. 141/2014) Die Firma Mauroner Wilhelm wird mit der Errichtung einer Holzhütte für die Bushaltestelle entlang der L.S. 24 Seis

beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 7.320,00 Euro.

Fermata degli autobus a Siusi. (n. 141/2014) L'impresa Mauroner Wilhelm viene incaricata con la realizzazione di una casetta in legno per la fermata degli autobus lungo la S.P. 24 a Siusi. I costi ammontano a 7.320,00 Euro.

Friedhof Seis. (Nr. 142/2014) Der Tätigkeits- und Kassabericht der Friedhofskommission von Seis für das Geschäftsjahr 2013 wird genehmigt sowie ein Verlustbeitrag für die Gesamtspeisen von 1.073,68 Euro gewährt.

Cimitero di Siusi. (n. 142/2014) Il rendiconto dell'attività e di cassa della commissione cimiteriale di Siusi per l'anno 2013 viene approvato. Viene inoltre concesso un contributo perdita per le spese totali di 1.073,68 Euro.

Tagusens. (Nr. 146/2014) Da die Abwasserentsorgung in Tagusens geordnet und zeitgemäß organisiert werden muss, beschließt der Gemeindeausschuss den Bau eines Hauptsammlers. Mit der Geländevermessung, Projektierung, Sicherheitsplanung, Sicherheitskoordinierung, Bauleitung und Abrechnung wird die Firma Pfeifer Planung GmbH beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 27.816,66 Euro.

Tagusa. (n. 146/2014) Dato che lo smaltimento delle acque nere a Tagusa deve essere organizzato in modo ordinato e attuale, la giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pfeifer Planung Srl con il rilievo plani-altimetri-

co, la progettazione, la progettazione di sicurezza, la coordinazione di sicurezza, la direzione dei lavori e la contabilità dell'opera pubblica. I costi complessivi ammontano a 27.816,66 Euro.

Neue öffentliche Waage in Telfen. (Nr. 147/2014) Die Firma Kritzinger Michael & Co. KG wurde mit den Baggarbeiten zum Einbau der neuen öffentlichen Waage in Telfen beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 7.966,60 Euro.

Nuova pesa pubblica a Telfen. (n. 147/2014) La ditta Kritzinger Michael & Co. Sas viene incaricata con i lavori di scavo per l'installazione della nuova pesa pubblica nella località Telfen. I costi ammontano a 7.966,60 Euro.

Überwasser. (Nr. 152-153/2014) In der Fraktion Überwasser ist es zwischen km 0,550 und km 0,650 zu einem Steinschlag gekommen. Dr. Hermann Nicolussi wird mit der Erstellung eines Begehungsprotokolls und eines Berichtes sowie mit der geologischen Assistenz der Arbeiten beauftragt. Die Firma Locher KG wird mit den Felssicherungsarbeiten beauftragt.

Oltretorrente. (n. 152-153/2014) Nella frazione di Oltretorrente si è verificata una caduta di massi tra il km 0,550 e il km 0,650. Il Dott. Hermann Nicolussi viene incaricato con l'elaborazione di un verbale di sopralluogo ed una relazione nonché con l'assistenza geologica dei lavori. La ditta Locher Sas viene incaricata con l'esecuzione dei lavori di consolidamento.

Die Kabbala Lebensanalyse

Jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens ganz bestimmte Lernaufgaben zu erfüllen, die sich die Seele für das geistige Wachstum ausgesucht hat und auch erreichen will. Lebt der Mensch nicht danach, entstehen Krankheiten oder Leid. Damit will die Seele uns sagen, »du machst etwas falsch«. Bestimmte Schwierigkeiten im Beruf, Partnerschaft oder in der Erziehung wiederholen sich ständig in unserem Leben. WARUM?

Eine Kabbala Lebensanalyse verhilft uns zu mehr Selbsterkenntnis und zeigt Auswege aus dem Dilemma.

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich unter 333/1419244 oder E-Mail: agnesknottner@yahoo.de
Ihre Kabbala-Lebensberaterin Agnes Knottner

Pufels. (Nr. 154/2014) Steinschlag bei km 1.700 auf der Straße Pufels - Seiser Alm. Dr. Herman Nicolussi wird mit der Erstellung eines Begehungsprotokolls beauftragt.

Bulla. (n. 154/2014) Caduta massi sulla strada di Bulla – Alpe di Siusi al km 1.700. Il Dott. Hermann Nicolussi viene incaricato con l'elaborazione di un verbale di sopralluogo.

Eintrittspreise Schwimmbad Telfen. (Nr. 159/2014)

Prezzi d'ingresso per piscina Telfen. (n. 159/2014)

Der Ausschuss genehmigt die Preise der Eintrittskarten zum öffentlichen Schwimmbad Telfen in Kastelruth für die Badesaison 2014 wie folgt:

La Giunta Comunale i approva le tariffe dei biglietti d'ingresso per l'uso della piscina pubblica comunale Telfen di Castelrotto per la stagione balneare 2014 come segue:

■ Einzelkarten – biglietti singoli:

Kinder – bambini (von 4 bis 13 Jahren/da 4 a 13 anni) 3,00 €/ *2,00€
Erwachsene – adulti (ab 14 Jahren/ a partire da 14 anni) 6,50 €/ *3,50 €
*** ab 17.00 Uhr / dopo le ore 17**

■ Sammelkarten 12 Eintritte – biglietti cumulativi 12 ingressi:

12 Eintritte Kinder -	
12 ingressi bambini	30,00 €
12 Eintritte Erwachsene -	
12 ingressi adulti	65,00€

■ Saisonskarten – tessere stagionali:

Kinder nicht ansässig – bambini non residenti	65,00 €
Erwachsene nicht ansässig – adulti non residenti	120,00 €
Kinder ansässig – bambini residenti	55,00 €
Erwachsene ansässig - adulti residenti	95,00 €
Studenten ansässig - studenti residenti	85,00 €
Senioren ansässig (ab 60 Jahren) – anziani residenti (da 60 anni)	85,00 €
Familienkarte	–
tessera famiglia	220,00 €



DIE GEMEINDE KASTELRUTH GIBT BEKANNT

Naturparkhaus Schlern-Rosengarten – Versteigerung von Parkplätzen in der Tiefgarage

Es findet eine öffentliche Versteigerung für den Verkauf von noch zu errichtenden Tiefgaragenstellplätzen im Naturparkhaus in Seis statt.

Die Versteigerungsunterlagen können unter www.gemeinde.kastelruth.bz.it heruntergeladen werden.

Informationen sind beim Raumordnungsamt der Gemeinde unter Tel. 0471 711563 erhältlich.

Der Bürgermeister
Andreas Colli



IL COMUNE DI CASTELROTTO INFORMA

Centro visite parco naturale Sciliar-Catinaccio – Vendita all'asta di posti macchina nel garage sotterraneo

Viene eseguita un'asta pubblica per l'alienazione di posti macchina nel garage sotterraneo ancora da realizzare nel centro visite parco naturale a Siusi. Il testo integrale dell'asta è pubblicato sul sito internet www.comune.castelrotto.bz.it.

Per informazioni ci si può rivolgere all'ufficio urbanistica comunale al numero 0471 711563.

Il sindaco
Andreas Colli



bimby

*Du möchtest mehr Platz in deiner Küche und einige Geräte durch ein einziges ersetzen? Dann ist der Thermomix **BIMBY** die Lösung!*

Gesund und schnell kochen!

Komme zum Schaukochen zu Euch nach Hause! Ursula: 333 603 76 27



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 1. Juni bis 2. November 2014 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Ruhetages befreit sind.

 AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – April 2014

Elenco delle concessioni edilizie – aprile 2014

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
60	02/04/2014	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorradabstellplätze im Sinne des Art. 124 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 sowie Durchführung von Sanierungsarbeiten beim Parkplatz und in der Wohnung im Erdgeschoss beim Wohnhaus in Kastelruth – Realizzazione di una copertura protettiva per bici e motoveicoli, ai sensi dell'art. 124 della L.P. 11.08.1997, n. 13 e risanamento del parcheggio e dell'appartamento al piano terra presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Trocker Markus – Kastelruth, Bühlweg 12 – Castelrotto, Vicolo Bühl 12</i>
61	02/04/2014	4. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Pitscheid« in der Fraktion Pufels – 4. Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso »Pitscheider« nella frazione di Bulla <i>Goller Paul – Pufels 9 – Bulla 9</i>
62	02/04/2014	Austausch der Heizanlage beim Gastbetrieb »Garni Savoy« in Kastelruth – Sostituzione dell'impianto termico presso l'esercizio alberghiero »Garni Savoy« a Castelrotto <i>Hotel Garny Savoy d. Auer Hilde – Kastelruth, Grondlbodenweg 1 – Castelrotto, Via Piani Di Grondl 1</i>
63	02/04/2014	Errichtung einer Überdachung beim Hof »Prosslin« in Kastelruth – Realizzazione di una tettoia presso il maso »Prosslin« a Castelrotto <i>Schieder Karl – Kastelruth, Reissnerstraße 7 – Castelrotto, Via Reissner 7</i>
64	07/04/2014	Erweiterung »Hotel Scherlin« in der Fraktion Runggaditsch – Ampliamento »Hotel Scherlin« nella frazione di Roncadizza <i>Hotel Scherlin OHG/Snc d. Scherlin Alberto – Runggaditsch, Pineiesstraße 42 – Roncadizza, Via Pineies 42</i>
65	07/04/2014	Energetische Sanierung und Änderungen der Fassaden beim Gastbetrieb »Hotel Europa« in der Fraktion Seis – Risanamento energetico e variazione delle facciate presso l'esercizio alberghiero »Hotel Europa« nella frazione di Siusi <i>Hotel Europa d. Trocker Michael & Co KG/Sas – Seis, Oswald-von-Wolkenstein-Platz 5 – Siusi, Piazza Oswald von Wolkenstein 5</i>
66	07/04/2014	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof »Marzun« in der Fraktion St. Michael – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso »Marzun« nella frazione di S. Michele <i>Goller Emil – St. Michael 34 – S. Michele 34</i>
67	07/04/2014	Errichtung von 2 Handwerksbetrieben samt Dienstwohnung in der Gewerbezone Kastelruth 2 – Baulose A4, A7 und P6 in Kastelruth – Realizzazione di 2 aziende artigianali con annesso appartamento di servizio nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 2 – Lotti A4, A7 e P6 a Castelrotto <i>Lang Ewald, Gramm Christian & Co. KG/Sas – Kastelruth – Castelrotto</i>
68	08/04/2014	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Tschon« in der Fraktion Seis – 1. Variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale nella zona d'espansione »Tschon« nella frazione di Siusi <i>Fill David, Fill Debora – Seis – Siusi</i>
69	09/04/2014	1. Variante für den Umbau des Erd- und Obergeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – 1° Variante per la ristrutturazione del piano terra e del piano rialzato presso la casa di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Kasslatte Stefan – Runggaditsch, Passuastraße 9 – Roncadizza, Via Passua 9</i>
70	09/04/2014	1. Variante für die Errichtung von Vordächern und Änderung der Fenster und Balkone beim Wohngebäude in der Wohnbauzone »Binder« in Kastelruth – 1° Variante per la realizzazione di pensiline e cambiamento delle finestre e dei balconi presso il fabbricato residenziale nella zona residenziale »Binder« a Castelrotto <i>Istituto für sozialen Wohnbau des Landes Südtirol, Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano – Kastelruth, Lafayweg 19 – Castelrotto, Via Lafay 19</i>

71	09/04/2014	2. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Ritsch« auf der Seiser Alm – Errichtung einer Tiefgarage – IM SANIERUNGSWEGE – 2° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Hotel Ritsch» all'Alpe di Siusi – realizzazione di un garage sotterraneo – IN SANATORIA <i>Malfertheiner Kurt, Gasslitter Rita – Seiser Alm, Saltria 16 – Alpe di Siusi, Saltria 16</i>
72	11/04/2014	Qualitative Erweiterung Gasthof« Zorzi» – Errichtung Tiefgarage und Abbruch und Wiederaufbau Holzhütte in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – Ampliamento qualitativo Albergo «Zorzi» – Realizzazione garage sotterraneo e demolizione e ricostruzione della legnaia in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Giacomuzzi Marco – Seiser Alm, Compatsch 15 – Alpe di Siusi, Compatsch 15</i>
73	14/04/2014	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Stalles und des Stadels in der Fraktion Runggaditsch – 2° Variante per la demolizione e la ricostruzione del fabbricato adibito a stalla e fienile nella frazione di Roncadizza <i>Stuflesser Johann – Runggaditsch, Digonstraße 23 – Roncadizza, Via Digon 23</i>
74	14/04/2014	6. Variante für die Wiedergewinnung, bauliche Umgestaltung, Sanierung und Erweiterung des Gebäudes »Gasthof, Restaurant und Café Orlo del Bosco« in der Fraktion Überwasser – 6° Variante per il recupero, ristrutturazione, risanamento ed ampliamento del fabbricato «Albergo, Ristorante Café Orlo del Bosco» nella frazione di Oltretorrente <i>Habit GmbH/Srl – Überwasser, Furdenanstraße 9 – Oltretorrente, Via Furdenan 9</i>
75	15/04/2014	Errichtung eines Wintergartens beim M.A. 23 des Wohnhauses in Kastelruth – Realizzazione di una veranda presso la P.M. 23 della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Profanter Tobias – Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 47/1 – Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 47/1</i>
76	16/04/2014	Erneuerung der Quelfassung und Errichtung Trinkwasserleitung bei der Schwaige in Saltria auf der Seiser Alm – Rinnovo della presa di sorgente e realizzazione di un aquedotto presso la malga in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Trocker Dieter – Seiser Alm, Saltria 63 – Alpe di Siusi, Saltria 63</i>
77	16/04/2014	Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung mit Standortverlegung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Tisens – Demolizione, ricostruzione e ampliamento con spostamento di posizione della casa di civile abitazione nella località Tisana <i>Trocker Dieter – Tisens 17 – Tisana 17</i>
78	16/04/2014	Interne Umbauarbeiten und Änderung der Nutzung im Kellergeschoss, sowie Errichtung eines Vordaches beim Wohnhaus des Hofes »Gstatsch« in der Fraktion St. Valentin – Ristrutturazione interna e cambiamento d'uso al piano cantine e realizzazione di un tetto sporgente presso la casa di civile abitazione del maso «Gstatsch» nella frazione di S. Valentino <i>Gasslitter Hubert – St. Valentin, Seiser-Alm-Weg 39 – S. Valentino, Via Alpe di Siusi 39</i>
79	17/04/2014	Umbau und Sanierung der Wohnungen im 1. Stock und im 2. Stock beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – Ristrutturazione e risanamento degli appartamenti al 1° e al 2° piano presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Hamberger Alexander, Hamberger Michael geb. 16.07.1971 – Seis, Schlernstraße 18 – Siusi, Via Sciliar 18</i>
80	23/04/2014	Anpassung der Residence »Nussbaumer« in der Örtlichkeit Seis an das Dekret des Landeshauptmannes vom 13.06.1989, Nr. 11 – Adeguamento del Residence «Nussbaumer» in località Siusi al Decreto del Presidente della Provincia dd. 13.06.1989, n. 11 <i>Kritzinger Robert – Seis, Schlernstraße 6 – Siusi, Via Sciliar 6</i>
81	24/04/2014	Bau einer teilweisen unterirdischen Garage als Zubehörsfläche zum Wohnhaus »Capriol« in der Fraktion Überwasser im Sinne des Art. 124 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 – Realizzazione di un garage parzialmente sotterraneo, da destinare a pertinenza della casa di civile abitazione «Capriol» nella frazione di Oltretorrente, ai sensi dell'art. 124 della L.P. del 11.08.1997 n. 13 <i>Bernardi Dieter – Überwasser, Vidalongstraße 11 – Oltretorrente, Via Vidalong 11</i>
82	28/04/2014	3. Varianteprojekt für den Abbruch des bestehenden Stadels und Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser – 3° Progetto di variante per la demolizione dell'esistente fienile e realizzazione di una casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente. <i>Sanoner Irmela – Überwasser, Vidalongstraße 2/1 – Oltretorrente, Via Vidalong 2/1</i>
83	29/04/2014	1. Variante für den Austausch der Heizanlage und Errichtung eines Pelletslageraumes und Umwidmung des Abstellraumes in Heizraum und Keller als Zubehör zum Wohnhaus in Kastelruth – 1° Variante per la sostituzione dell'impianto termico e realizzazione di un vano per il deposito «Pellets» e cambio di destinazione del vano ripostiglio e cantina a pertinenza della casa di civile abitazione <i>Senoner Florian – Kastelruth, Marinenweg 30 – Castelrotto, Via Marinen 30</i>

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JUNI COMPLEANNI DEL MESE DI GIUGNO

- ◆ **Theresia Mauroner Wwe. Mayregger (Pitschnbaucher-Thres)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.06.1928
- ◆ **Filippo Garofalo**, residente a Siusi, nato il 02.06.1922
- ◆ **Barbara Karbon Mahlknacht (Grun-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 03.06.1931
- ◆ **Josef Trocker (Mesner/St. Michael)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 03.06.1926
- ◆ **Antonia Putzer Wwe. Silbernagl (Grafoar-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.06.1930
- ◆ **Antonia Egger Wwe. Natzler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.06.1933
- ◆ **Apollonia Kasslatte Wwe. Wanker (Hotel Schönblick)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.06.1924
- ◆ **Robert Frenes**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.06.1928
- ◆ **Luise Schmuck Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.06.1933
- ◆ **Marianna Punzet Wwe. Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1923

- ◆ **Johann Mahlknacht (Grunser-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1933
- ◆ **Luigia Doblander Alessio**, residente a Siusi, nata il 09.06.1932
- ◆ **Antonia Karbon (Korbele-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1930
- ◆ **Carolina Wanker Bernardi**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 11.06.1930
- ◆ **Clara Goller Wwe. Rumerio**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.06.1927
- ◆ **Paula Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1933
- ◆ **Herbert Pitscheider (Haus Fanes)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.06.1933
- ◆ **Ida Mauroner (Platscher-Ida)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1926
- ◆ **Anton Knottner (Gonser)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 12.06.1922
- ◆ **Crescenzia Mairvongrastein Wwe. Aldosser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.06.1930
- ◆ **Jakob Goller (Marzun)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 15.06.1925
- ◆ **Ottillie Rier Wwe. Marmsoler (Unterplanötsch)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 15.06.1927
- ◆ **Paula Rier Wwe. Rungger (Glöggler)**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.06.1927
- ◆ **Josef Mayrl**, wohnhaft in Seis, geb. am 17.06.1934
- ◆ **Juliane Thomaseth Wwe. Baumgartner (Niglaler-Jula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.06.1931
- ◆ **Gottfried Trocker (Radau-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.06.1931
- ◆ **Maria Trocker Wwe. Profanter (Mesner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 19.06.1932
- ◆ **Oskar Moroder (Pradell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.06.1931
- ◆ **Ida Goller Wwe. Obexer**, wohnhaft in Tisens, geb. am 22.06.1928
- ◆ **Alois Scherlin (Dosler Luis)**, wohnhaft in Laag/Neumarkt, geb. am 23.06.1934
- ◆ **Theresia Planer Wwe. Gasslitter (Gstatsch-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 25.06.1930
- ◆ **Erica Silbernagl Wwe. Weissenegger (Niasn-Erica)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.06.1929
- ◆ **Rosa Bacher Wwe. Sadei**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 30.06.1930



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen
Auflage
3.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Juni 2014

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



GEBURTEN

- ◆ **Alan Demrozi**, nato il 16/04/2014 a Bolzano
- ◆ **Mia Falk**, geboren am 20.04.2014 (Ostersonntag) in Sterzing
- ◆ **Letizia Scherlin**, geboren am 24.04.2014 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth
- ◆ **Lisa Fill**, geboren am 27.04.2014 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth
- ◆ **Martin Obertegger**, geboren am 28.04.2014 im Krankenhaus Brixen
- ◆ **Sofia Math**, geboren am 28.04.2014 in Brixen

KLEINANZEIGER

Wohnung in Kastelruth/Zentrum

voll eingerichtet, ein Schlafzimmer mit Balkon, Wohnzimmer mit Terrasse, Küche, Bad mit Fenster, Keller, Parkplatz, sonnige Süd/Ost Lage, max. 2 Pers. sofort zu vermieten, Miete 650,00 €. Tel. 348 749 48 50

Ambulatorium geeignet als Arztpraxis, Physiotherapie, Schönheitssalon o.ä. im Kulturhaus Seis ab sofort zu vermieten. Weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 340 346 42 80.

Aiuto cuoco, aiuto pasticciere con esperienza in Alto Adige e ottima referenza cerca lavoro. Tel. 389 316 45 60

Suche für ältere Dame eine **einheimische Frau als Haushaltshilfe**; halbtags bzw. ganztags; Arbeitsort ist Runggaditsch. Tel. 335 140 95 85

Bist du auf der Suche nach einen Beruf mit Zukunft, dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen einen einheimischen, **einsatzfreudigen und zuverlässigen Mitarbeiter für unser neues Pellets-Werk** in Pontives. Du solltest Kenntnisse als Mechaniker und Elektromechaniker haben. Arbeitsbeginn: September 2014. Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich sofort bei uns: info@federer-tueren.com oder 339 405 61 43

Gewerbelokal in Kastelruth zu vermieten, ca. 100 m² bei Bedarf erweiterbar. Außenparkplätze, Tiefgarage und Bushaltestelle vorhanden. Tel.-Nr. 0471 706 639.

VERSTORBENE

† Putzer Gottfried, 87 Jahre

GEDANKEN

fronleichnam

eucharistie heißt
danksagung
wandlung geschieht in dir
dankbarkeit für das leben
die welt die menschen
und gott die liebe
du selber bist der kelch
offen für die freude
für gemeinschaft
für das fest
damit er
brot werden kann
in dir und durch dich
mitten hinein
in das leben

vero





*Herzliche
Gratulation*

Das gesamte Team vom Pflegerhof gratuliert
Martha Mulser zum Preis »**Premio De@Terra**«,
welchen Sie am 6. Mai in Rom erhalten hat.

Veranstaltungen Juni 2014

So., 01.06.	Ferienregion		Oswald-von-Wolkenstein-Ritt
Fr., 06.06.	Seis	17.30	Open Air der Kastelruther Spatzen
Fr., 06.06.	Eggentaler Schlucht	20.00	Bezirkssingen
Sa., 07.06.	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung
Sa., 07.06.	Seis	15.30	Open Air der Kastelruther Spatzen
So., 08.06.	Kastelruth	10.00	Marinzenalm: Frühschoppen mit Alexander Rier
Di., 10.06.	Kastelruth	20.30	Pfarrkirche: Konzert der »Zarewitsch Don Kosaken«
Fr., 13.06.	Martinsheim	20.00	Vortrag über Makrobiotik
Fr., 13.06.	Völs	21.00	Schloss Prösels: Matthias Schriefl und seine Six Alps & Jazz
Sa., 14.06.	Völs	18.00	Kirchplatz: Eröffnung der Bilderausstellung von Theresia Volgger in der Galerie Völs
So., 15.06.	Völs	15.00	Schloss Prösels: Volksmusik im Schloss Prösels
Fr., 20.06.	Seiser Alm	12.30	Almgasthof Tirlir: Live-Konzert der »Ladiner«
Sa., 21.06.	Kastelruth	20.30	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Kastelruth
Sa., 21.06.	Seiser Alm		Saltner Schwaige Saltria: Sommeranfang in Saltria – Almfest und Live-Musik mit der Gruppe »Schlernwind«
Di., 24.06.	Seiser Alm	13.00	Floralpina's Café und Restaurant: Alphornbläser
Di., 24.06.	Kastelruth	17.00	Grondlboden Fest
Fr., 27.06.	Völs	21.00	Schloss Prösels: »Die Wellküren«
Sa., 28.06.	Völs	18.00	Kirchplatz: Eröffnung der Gedächtnisausstellung von Hubert Mumelter, Bilder aus der Sammlung Günther Regensberger und aus Völser Privatbesitz in der Galerie Völs
So., 29.06.	Seis	9.00	Herz-Jesu-Prozession
So., 29.06.	Seis	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
So., 29.06.	Kastelruth		Kirchweihfest in Kastelruth

Veranstaltungen Juli 2014

Di., 01.07.	Seiser Alm	13.00	Almgasthof Tirlir: Alphornbläser
Mi., 02.07.	Kastelruth	13.30	Geotrail – geologische, naturwissenschaftliche Wanderung mit Dr. Nössing. Anmeldung bis zum Vortag im Informationsbüro
Do., 03.07.	Kastelruth	21.00	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Latzfons
Do., 03.07.	Völs	21.00	Schloss Prösels: »La douceur et l'esprit«
Fr., 04.07.	Seiser Alm	19.00	Arnika Hütte: Traditioneller Almtanz
So., 06.07.	Seiser Alm	10.00	Seiser Alm Halbmarathon
So., 06.07.	Seiser Alm		Mahlknechtthütte: Traditionelles Almfest mit Feldmesse
Mo., 07.07.	Kastelruth	16.30	Dorfplatz: Knödelfest mit musikalischer Unterhaltung
Mi., 09.07.	Kastelruth	13.30	Geotrail – geologische, naturwissenschaftliche Wanderung mit Dr. Nössing. Anmeldung bis zum Vortag im Informationsbüro
Mi., 09.07.	Seis	21.00	Silenzi d'Alpe: »Oswald von Wolkenstein – eine Zeitenwanderung« mit André Bechtold
Do., 10.07.	Kastelruth	21.00	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Kastelruth
Do., 10.07.	Seis	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Do., 10.07.	Völs	21.00	Schlern International Music Festival: Starkkonzert mit Mischa Maisky im Schloss Prösels
Fr., 11.07.	Kastelruth	21.00	Schlern International Music Festival: Konzert in der Mittelschule von Kastelruth
Fr., 11.07.	Seiser Alm	19.00	Radauer Schwaige: Traditioneller Almtanz



ALLES FÜR'S BABY

- Kinderwagen
- Wiegen, Betten
 - Rucksäcke
 - Badeartikel
 - Kindermode
- Kinderschuhe
 - Spielwaren
- Sicherheit im Auto
 - Premaman

... hier geht's lang...

Jetzt mit bester Qualität
KINDERSCHUHE
 ohne Schadstoffe, ohne Leim.
 LEICHT - BEQUEM - STRAPAZIERFEST



AKTIONSPREISE

... von Anfang an...

Marina's Kinderstube



ST. ULRICH / RUNGGADITSCH
 Digon Strasse 4 - Tel. 0471 798502
www.marinaskinderstube.it